

GESCHÄFTSBERICHT 2007

und Unterlage zur

Ordentlichen 24. Generalversammlung
am 23.02.2008

Homosexuelle Initiative Linz
Die Lesben- und Schwulenbewegung in OÖ



Inhalt

Vorwort der VereinssprecherInnen	Seite 4/5
Tätigkeitsbericht	6
Strukturreform	6
Personalia	7
HOSI-Zentrum neu	7
Gründungsjubiläum	8
Politische Interessenvertretung	8
Medienarbeit	10
Beratungsarbeit	11
Jugendarbeit	12
Frauenarbeit	14
Regionale Angebote	16
Übergreifende Angebote	17
Überblicksbericht PRIDE	19
Redaktionsbericht	19
Finanzbericht	20
Prüfungsbericht	21
Finanzbericht	22
Allgemeiner Überblick	22
Einnahmen, Ausgaben und Erfolg	23
Entwicklung des Vereinsvermögens	26
Ausblick auf 2008	26
Rechnungsprüfungsbericht	27
Prüfungsergebnis	27
Entlastungsantrag	27
Bericht zu Mitgliederentwicklung	28
Gesamtüberblick	28
Einige Zahlen im Detail	28
Vorschau 2008	30
Anhang 1	32
Chronik 2007	32
Anhang 2	38
Unterlagen zur Ordentliche 24. Generalversammlung	38
Anhang 3	40
Statutenauszug	40

Vorwort der Vereinskocherin

Liebe Mitfrauen und Mitmänner, liebe AktivistInnen!



All jenen, die auch 2007 wieder unermüdlich bei den vielen unterschiedlichen Aktivitäten der HOSI Linz mitgearbeitet und ihr Wissen eingebracht haben, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Auch an unsere politischen PartnerInnen ein Dank für die Unterstützung im vergangenen Jahr, gleichzeitig verbunden mit der Bitte, weiterhin unserer Arbeit zu fördern.

Im Jahr 2007 fanden einschneidende Veränderungen, die bereits 2006 ihren Anfang nahmen, mit der Wahl des neuen Vorstandes ihre Fortsetzung. Ein neues vierköpfiges Team trat an, die neuen Statuten umzusetzen, den Bau des neuen Zentrums mit viel Einsatz zu begleiten, die AktivistInnen frei zu halten von administrativen Betätigungen, um Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen ehrenamtliche Arbeit gut funktionieren kann. Sicher ist noch nicht alles eingespielt, manche Fragen sind noch nicht beantwortet, viel Arbeit wartet noch auf uns. Dennoch ist die erste Bilanz der "HOSI neu" durchaus zufriedenstellend, und auch die Zusammenarbeit im Team funktioniert sehr gut. Nicht nur dass es uns gelungen ist, die HOSI aus möglichem parteipolitischen Richtungsstreit herauszuhalten, im Gegenteil, wenn es um die HOSI geht, funktioniert die Zusammenarbeit hervorragend. Auch dafür mein Dank an meine VorstandskollegInnen, die Geschäftsführung und alle AktivistInnen - an das ganze Team!

Zwei Stellen mussten neu besetzt werden: Gernot Wartner hat die Geschäftsführung abgegeben, an ihn herzlichen Dank für die großartige Arbeit, die er in den vielen Jahren geleistet hat. Damit wurden wir mit der Suche nach einem neuen Geschäftsführer konfrontiert. Aus den vielen guten Bewerbungen haben wir in Mag. Tiberius Binder nach einem mehrstufigen selektiven Auswahlverfahren einen kompetenten Nachfolger gefunden. Und leider konnte Mag.^a Sylvia Schullerer ihre Funktion als Generalsekretärin aufgrund ihrer Arbeitssituation nicht fortsetzen, aber mit Dr.ⁱⁿ Elisabeth Greif haben wir eine neue Vorstandsfrau gefunden, die Kompetenz, Engagement, Wissen und Ausdauer in ihre neue Funktion einbringen wird.

Der Baubeginn des neuen HOSI-Zentrums ist nun mit Mitte Februar festgesetzt worden. Natürlich werden wir auf unserer neuen Homepage über den Baufortschritt berichten. Trotz des verspäteten Beginnes der Bauarbeiten sollte es möglich sein, das Haus rechtzeitig zur Jahresmitte 2009 zu beziehen. Und dann liegt es hauptsächlich an uns allen, das Haus mit Leben zu füllen, nicht nur in Bezug auf das Jahr der Kulturhauptstadt!

Dazu wünsche ich uns allen viel Erfolg, Ideenreichtum, Freude und vor allem Ausdauer! Ich freue mich jedenfalls schon darauf!

Edith Schmied

Vorwort des Vereinssprechers

Liebe Mitglieder!



Die letzten 25 Jahre der HOSI Linz waren sehr bewegend. Wir haben in einem Wohnzimmer und später in Extrazimmern von Gasthäusern klein angefangen, haben jetzt seit 1994 unser Büro in der Schubertstraße und blicken jetzt schließlich mit freudiger Erwartung auf das Projekt „Neues HOSI-Zentrum“.

Der Weg in diesen 25 Jahren war nicht einfach, aber dank der konsequenten Unterstützung durch unsere FunktionärInnen sowie Mitfrauen und Mitmänner konnten wir nach und nach viele unserer Ziele erreichen und die HOSI Linz zu einer großen, starken Interessensvertretungs- und Serviceorganisation aufbauen. Fast 15 Jahre dauerte es, bis wir in den politischen Parteien PartnerInnen für unsere Anliegen und Forderungen fanden. Und nun haben wir erreicht, dass uns die Stadt Linz, angeführt von Bgm. Franz Dobusch, bei der Errichtung eines neuen HOSI-Zentrums unterstützt. Dieses neue Haus eröffnet eine neue Ära und ermöglicht uns neue Dimensionen der Vereinsarbeit.

Für mich war das vergangene Jahr daher eine sehr interessante und ausgefüllte Zeit. Gemeinsam mit den vielen FunktionärInnen, den AktivistInnen und dem Vorstandsteam haben wir eine Reihe von Zielen angestrebt und erreicht. Die Trennung meiner beiden leitenden Funktionen in der HOSI Linz und der SoHo OÖ ist mir meiner Ansicht nach gut geglückt. Einerseits vertrete ich als Vereinssprecher der HOSI Linz die Interessen und Anliegen des Vereins und seiner Mitglieder, andererseits bin ich als Vorsitzender der SoHo OÖ den WählerInnen und den sozialdemokratisch Denkenden verpflichtet.

Der in der Politik geltende Grundsatz „Politik ist die Sache des Machbaren“ unterscheidet sich wesentlich vom Arbeitsstil der überparteilichen und unabhängigen HOSI Linz, die unabhängig von formalen Zwängen auf parteipolitische Interessen keine Rücksicht zu nehmen braucht. Grundsätze und Werte gibt es aber doch in beiden Fällen, und dementsprechend unterscheiden sich daher auch die Formulierungen und Inhalte der Forderungen von HOSI, SoHo und Grüne Andersrum. Dennoch streben alle drei Organisationen im Großen und Ganzen dasselbe an, nämlich eine größtmögliche Verbesserung der Lebenssituation der Lesben, Schwulen, bi- und transsexuellen Menschen.

In meinen beiden leitenden Funktionen versuchte ich den Spagat zwischen einer parteinahen und einer überparteilichen Organisation zu schaffen. Mit ganzer Kraft habe ich in beiden Funktionen für die Anliegen unserer Community gekämpft und werde dies auch weiter tun. Ich bin zuversichtlich, dass unsere geplanten Vorhaben gelingen werden, hänge aber doch die Bitte daran, uns und mich dabei tatkräftig zu unterstützen.

Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanke ich mich besonders bei meinem Vorstandsteam und der Geschäftsführung ganz herzlich.

Gerhard Friedinger

Tätigkeitsbericht

Strukturreform

Nach der personell wie finanziell doch recht schwierigen Situation zum Jahreswechsel 2006/2007 entschloss sich die Ordentliche 23. Generalversammlung, eine groß angelegte Strukturreform durchzuführen bzw. eine ohnehin mit Inbetriebnahme des neuen und größeren HOSI-Zentrums mit Café- und Veranstaltungsbetrieb notwendig werdende Änderung der bestehenden Strukturen vorzuziehen. Der zentrale Punkt der Strukturreform 2007 war die Unterstützung des Vorstandes durch eine ausgebaute Geschäftsführung: Während der Vorstand in seinen Aufgabengebieten entlastet wird, um die Ziele der HOSI Linz und deren Umsetzung ausarbeiten und festlegen zu können, übernimmt die Geschäftsführung

Die Betriebsvereinbarung regelt die Arbeitsbedingungen in der HOSI Linz

die operativen Geschäfte vollständig hinsichtlich Organisation und Administration, wobei es sich dabei um eine ortsüblich bezahlte Tätigkeit handeln muss. Das Plenum als AktivistInnenversammlung, das basisdemokratisch Entscheidungen trifft, soll in ein regelmäßig stattfindendes Koordinationstreffen zwischen der Geschäftsführung und VertreterInnen

aus den Kompetenzbereichen umgewandelt werden, in denen anstehende Projekte und Aktionen besprochen, geplant und ausgeführt werden.

Diese Strukturreform ist mit dem Inkrafttreten der neuen Statuten am 01.06.2007 auch formal vollzogen worden. Wegen der begrenzten Stundenanzahl des vormaligen Geschäftsführers wird sie aber erst im Laufe des Jahres 2008 auch wirklich spürbar werden, da der

neue Geschäftsführer, Tiberius Binder, erst mit 01.12.2007 seine Arbeit aufgenommen hat. Hintergrund dieser späten und so nicht beabsichtigten Einstellung war die Finanzierung, die erst im Frühsommer 2007 gesichert werden konnte. Die öffentliche Ausschreibung der Stelle erfolgte dann noch im Juli und das Auswahlverfahren konnte im August abgeschlossen werden. Parallel dazu erfolgte die Ausarbeitung einer Betriebsvereinbarung, die Ende August erfolgreich zwischen der HOSI Linz und der Gewerkschaft für Privatangestellte/Druck/Papier/Journalismus abgeschlossen werden konnte.

Mag. Tiberius Binder: Seit 01.12.2007 neuer Geschäftsführer der HOSI Linz



Insgesamt kann nach fast einem Jahr gesagt werden, dass sich die neue Struktur durchwegs bewährt hat. Insbesondere die Einbindung der politischen Vorfeldorganisationen von Grünen und SPÖ haben den Kontakt zu den beiden, die HOSI politisch bzw. finanziell unterstützenden Parteien deutlich verbessert und intensiviert. Und - und das ist sicher eine Stärke der HOSI Linz und ein Verdienst der handelnden Personen - die Überparteilichkeit der HOSI Linz hat darüber hinaus eine Stärkung erfahren. Und auch die Absicht, die AktivistInnen von administrativen Arbeiten freizuspielen und Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen ehrenamtliche Arbeit gut funktionieren kann, ist, auch wenn sicher noch nicht alles eingespielt und manche Fragen noch offen sind, weitestgehend geglückt.

Personalia

Im Frühherbst legte die Generalsekretärin Mag.^a Sylvia Schuller aufgrund ihrer beruflichen Situation ihre Funktion zurück. Der Vorstand hat sich in den Wochen darauf intensiv bemüht, eine Frau zu finden, die diese Funktion übernehmen würde, galt es doch auch die von der Generalversammlung beschlossene und den verbleibenden Vorstandsmitgliedern durchaus wichtige Parität im Vorstand weiter zu gewährleisten. Mit Dr.ⁱⁿ Elisabeth Greif konnte kurz vor Weihnachten eine entsprechend kompetente und engagierte Nachfolgerin gefunden werden, die dann am 10.01.2008 in den Vorstand kooptiert wurde.



Dr.ⁱⁿ
Elisabeth Greif:
Seit 10.01.2008
neue General-
sekretärin der
HOSI Linz

HOSI-Zentrum neu

Passend zum CSD 2007 konnte im Beisein zahlreicher politischer Prominenz der Spatenstich gefeiert werden. Der erhoffte rasche Baubeginn hat sich dann doch leider verzögert, da seitens des Bauträgers GWG noch verschiedene Genehmigungen einzuholen bzw. einige offene Fragen zu klären waren. Für den Bau verantwortlich wird das Bauunternehmen Priesner in Ottensheim sein. Seitens der HOSI Linz wird nun mit einem faktischen Baubeginn im Februar 2008 gerechnet.

Im Spätherbst hat der Vorstand jedenfalls die Planung des Innenausbaus, also der Einrichtung und der Ausstattung in Angriff genommen. Im Februar 2008 sollen seitens des Innsbrucker Architektur- und Designbüros "Pudelskern" erste Entwürfe präsentiert werden, auf deren Basis dann im Laufe des Frühjahrs die endgültige Planung erfolgen soll.

Parallel dazu hat die HOSI im Herbst eine Bausteinaktion gestartet, die bisher ein guter Erfolg ist. Rund fünfzig Bausteine, genauer gesagt hübsche Glaswürfel von sechs Zentimeter Kantenlänge mit eingelasierter Gravur, zum Preis von mindestens 100 Euro sind bis zum Stand der Drucklegung dieses Berichts bereits verkauft worden. Die Aktion soll jedenfalls bis zur Fertigstellung des neuen Zentrums weitergeführt werden. Alle KäuferInnen eines Bausteins, aber auch sonstige SpenderInnen werden auf der Homepage der HOSI Linz (<http://www.hosilinz.at/hosizentrum>) namentlich veröffentlicht.



Der Baustein
für das neue
HOSI-Zentrum

Und noch etwas gibt es auf unserer Homepage ab sofort: Jede Woche wird ein Video veröffentlicht, das den Baufortschritt dokumentiert und in dem verschiedene Persönlichkeiten, aber auch HOSI-AktivistInnen Wünsche an das neue Zentrum äußern werden. Zur Zeit sind 52 solcher Kurzvideos geplant - wir werden sehen, ob das reichen wird.

Gründungs-jubiläum

Trotz der angespannten Finanzlage zu Jahresbeginn war es dem Vorstand wichtig, dennoch das 25-jährige Gründungsjubiläum der HOSI Linz entsprechend zu feiern. Im Frühsommer wurden die entsprechenden Mittel dafür freigegeben und die Geschäftsführung begann gemeinsam mit dem Plenum mit der Planung. Neben dem eigentlichen Festakt, in dessen Rahmen vor allem aus Kostengründen auch die G.A.L.A.-Verleihung stattfinden sollte, wurde auch ein Unterhaltungsprogramm angedacht. Und alle Projekte der HOSI sollten die Möglichkeit haben, sich in einer selbst gewählten Form zu präsentieren.

Das dann am 01.12.2007 in den Repräsentationsräumen der Stadt Linz im Alten Rathaus über die Bühne gegangene Fest war auch wirklich eine würdevolle Feier und eine beeindruckende Darstellung all der vielen Aktivitäten, die in der HOSI, namens der HOSI und durch die AktivistInnen der HOSI ehrenamtlich organisiert werden. Rund 400 BesucherInnen konnten sich einen guten Eindruck davon machen, was die HOSI Linz so alles leistet und dass die HOSI Linz zu Recht als der wohl aktivste Verein der österreichischen Lesben- und Schwulen-Community gilt.



Das 25-jährige Gründungsjubiläum der HOSI Linz im alten Rathaus am 01.12.2007

Stellvertretend für alle, die zum Teil seit Jahren viel Zeit für ihr ehrenamtliches Engagement in der HOSI aufwenden und dadurch diese Fülle von Aktivitäten erst ermöglichen, hat der Vorstand auch diesen Anlass genutzt, Ehrungen zu vergeben. Ehrenmitglied des Vereins wurde die frühere Vereinssprecherin und Leiterin der Frauenaktivitäten, Ulrike Glachs, Ehrenzeichen erhielten Alexander Weber, Gerhard Niederleuthner, Gernot Wartner und Karl. M. Sibelius.

hat der Vorstand auch diesen Anlass genutzt, Ehrungen zu vergeben. Ehrenmitglied des Vereins wurde die frühere Vereinssprecherin und Leiterin der Frauenaktivitäten, Ulrike Glachs, Ehrenzeichen erhielten Alexander Weber, Gerhard Niederleuthner, Gernot Wartner und Karl. M. Sibelius.

Politische Interessenvertretung

PartnerInnenschaftsgesetz

Unerwartet ist im Frühjahr 2007 Bewegung in die Frage der Gleichstellung von LebenspartnerInnschaften gekommen. Wiewohl das Koalitionsabkommen dazu nichts aufführt, haben die beiden Ministerinnen Maria Berger (SPÖ) und Andrea Kdolsky (ÖVP) nach einem Ministerratsvortrag im April den Auftrag erhalten, unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft eine Reform des Familienrechts auszuarbeiten. Dem war eine Sondierungsrunde mit den NGOs (alle HOSIs, HuG, AgPro, RKL u.a.) im Justizministerium Mitte März vorausgegangen.

Eine gemeinsame interministerielle Arbeitsgruppe wurde dann dazu eingerichtet, die sich bisher bereits sechs Mal getroffen hat und in der neben VertreterInnen des ÖVP-Familienbundes, des Katholischen Familienverbandes oder der Freiheitlichen auch VertreterInnen einiger Organisationen der Lesben - und Schwulenbewegung, aber auch der politischen Vorfeldorganisationen, also SoHo und Grüne Andersrum, vertreten sind. Seitens der HOSI

Linz bestand daher die Notwendigkeit, die zuletzt 2004 gefasste Position zu einer PartnerInnenschaftsregelung zu präzisieren und näher auszuführen. Darüber hinaus wurde es im Oktober notwendig, einen Gesetzesentwurf des Justizministeriums zu begutachten und zu kommentieren, und eine neuerliche Stellungnahme ist Anfang 2008 notwendig geworden. Die Stellungnahmen sind auf der Homepage der HOSI Linz abrufbar (<http://www.hosilinz.at/materialien/downloads/>).

Insgesamt ist ein recht hoher Arbeitsaufwand bisher in dieses Vorhaben geflossen, dessen Erfolg momentan sehr in Schweben ist. Gerade seitens der ÖVP und der von ihr geführten Ministerien ist, trotz des an sich recht erfreulichen Ergebnisses der innerparteilichen Perspektivendiskussion, deutlicher Widerstand spürbar. Die HOSI Linz und ihre VertreterInnen in dieser Arbeitsgruppe werden jedenfalls nichts unversucht lassen, ein möglichst gutes Ergebnis für die Lesben und Schwulen in dieser Frage zu erzielen, selbst wenn es dann doch nicht so schnell zu einem PartnerInnenschaftsgesetz kommen sollte.

Erfolg:
Keine Diskriminierung mehr bei
der Oö. Familienkarte

Familienkarte

Einen Erfolg gibt es aber in einer anderen Angelegenheit zu vermelden: Bekanntlich verweigerte das Familienreferat des Amtes der Oö. Landesregierung gleichgeschlechtlichen Paaren grundlos und wohl zu Unrecht die Familienkarte. Die gesetzmäßige Mutter bzw. der gesetzmäßige Vater bekam freilich selbst als Schwuler oder als Lesbe die Karte, auf der auch das Kind oder die Kinder eingetragen wurden, aber der/ die gleichgeschlechtliche LebenspartnerIn wurde nicht darauf eingetragen und bekam auch keine eigene Karte. Das war eine eindeutige Diskriminierung von Regenbogenfamilien. Immerhin können mit der Familienkarte zahlreiche und erhebliche finanzielle Vergünstigungen beansprucht werden. Die HOSI Linz ließ deshalb ein Rechtsgutachten erstellen, das die Unrechtmäßigkeit der Diskriminierung juristisch feststellte, und brachte Beschwerde bei der Antidiskriminierungsstelle des Landes Oö. ein.

Das Land Oö. hat sich jetzt dazu durchgerungen, beiden PartnerInnen eine eigene Familienkarte mit seinem bzw. ihrem Namen und der Anzahl und dem Geburtsjahr der Kinder auszustellen. Auf Nachfragen bestätigte das Land Oö. mehrfach, dass nun – nicht diskriminierend – bei allen unverheirateten Familien diese Regelung angewandt werde, egal ob homo- oder heterosexuell: Ein schöner Erfolg für die Bemühungen der HOSI Linz.



Die Familienkarte des Landes Oö.

Sonstiges

Neben den zahlreichen Gesprächskontakten zu VertreterInnen der Stadt Linz, insbesondere zu Finanzstadtrat Dr. Johann Mayr im Zuge der Finanzierungsverhandlungen, blieb 2007

eher wenig Zeit für Gespräche mit anderen politischen Parteien. Für Jahresanfang 2008 sind aber bereits Gespräche mit VertreterInnen von ÖVP und Grünen vereinbart. Erfolgreich verlief jedenfalls die Diskussion mit der 1. Nationalratspräsidentin Mag^a. Barbara Prammer am 06.03.2007 über die Auswirkungen und Möglichkeiten der neuen Koalitionsregierung.

Medienarbeit

Protestaktion
 gegen die
 Städtepart-
 nerschaft in
 Leonding am
 01.09.2007



Presseaussendungen

Auch 2007 hat sich die HOSI immer wieder öffentlich zu Wort gemeldet. Insgesamt 18 Medienaussendungen gab es, die sich unterschiedlichen Themen widmeten und auch auf unterschiedliche Resonanz stießen. Am 09.01.2007 brachten wir unsere Enttäuschung über die gebrochenen Versprechen angesichts der Koalitionsbildung

zum Ausdruck. Am 26.02., 30.03., 06.04., 24.05., 03.10., 24.10. und 20.11.2007 ging es um die beabsichtigte Gleichstellung von Lebensgemeinschaften, am 14.06.2007 um die Diskriminierung beim Blutspenden. Von einem letztlich von der ÖVP abgelehnten Initiativantrag der SPÖ im Landtag handelten die Aussendungen vom 18.04. und 26.04. Die geplante StädtepartnerInnenschaft zwischen Leonding und Treviso führte nicht nur zu einer Aktion am Leondinger Stadtplatz, sondern auch zu einer von mehreren Zeitungen übernommenen Presseaussendung (30.08.2007).

Presseberichte
 zum Spaten-
 stich: OÖN,
 Krone, Öster-
 reich, u.a.



Ereignisse, die die HOSI Linz direkt betreffen, waren vier Mal Thema einer Presseaussendung: Nämlich am 03.03. der neue Vorstand, am 28.06. der Spatenstich für das neue Zentrum, am 25.11. und am 02.12.2007 das 25-jährige Gründungsjubiläum und natürlich am 02.12. auch die Bekanntgabe des G.A.L.A.-Preisträgers. Am 11.12. stellten wir unseren neuen Geschäftsführer vor, und kurz vor Weihnachten dankte

die HOSI Linz ihrem Ehrenmitglied Günter Tolar aus Anlass seines Rücktritts als SoHo-Bundesvorsitzender öffentlich für sein Engagement.

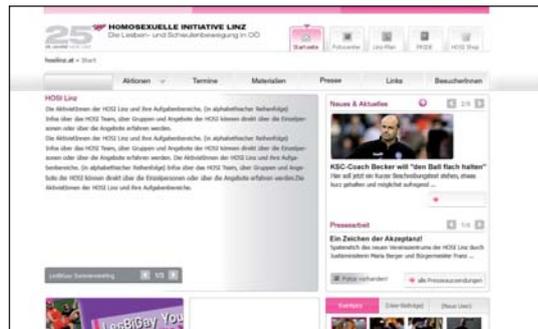
Geschäftsführer Gernot Wartner gab den Oö. Nachrichten aus Anlass des Spatenstichs ein viel beachtetes Interview, und die VereinsprecherInnen Edith Schmied und Gerhard Friedinger waren aus Anlass des Gründungsjubiläums im ORF Oberösterreich zu Gast.

Internet-Präsenz

Die Homepage www.hosilinz.at ist weiterhin eine wesentliche Informations- und Präsentationsplattform der HOSI. So sind Online-Anmeldungen für HOSI Veranstaltungen eine unkom-

plizierte und kostenschonende Möglichkeit der Bewerbung und Durchführung von Aktivitäten (Möglichkeit der Online-Anmeldung für Veranstaltungen, Newsletterabo etc.).

2007 wurde mit der kompletten Neugestaltung und Neukonzeption der Homepage begonnen. Die Einbindung in ein Datenbanksystem gewährleistet eigenständige Erstellung der Inhalte der HOSI-Gruppen. Damit kann schnell und unkompliziert die Information über die HOSI ausgebaut und an die aktuellen Bedürfnisse von Interessierten angepasst werden. Ein eigener Mitgliederbereich ermöglicht Interaktionen untereinander (Stichwort Web 2.0). Durch den technischen Mehraufwand der Datenbank wurde die Kooperation mit Rainbow.at beendet, da die Community-Plattform diesen Service nicht anbieten konnte. Die Homepages www.hosilinz.at, www.hosi.at aber auch www.pride.at liegen daher auf einem kostengünstigen kommerziellen Server.



Design der neuen Homepage

Öffentlichkeitsarbeit

Das gesamte Jahr 2007 stand unter dem Schwerpunkt „25 Jahre HOSI Linz“, alle Veröffentlichungen wurden mit dem Jubiläumslogo versehen. Des weiteren wurde die HOSI Linz eine der „Friends of Linz 09“, daher scheint das Kooperationslogo auf öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, Dokumenten und auf der Homepage auf.

Neben den regelmäßig produzierten Terminflyern mit allen Terminen der nächsten zwei Monate wurden für besondere Aktivitäten - wie der Diskussion mit NR-Präsidentin Barbara Prammer, das Frauenfest/Frauenfußballturnier, das erste Q-Motion-Fest in Wels, die Sonnendeck-Party oder Aktivitäten des Regenbogenstammtisches in Vöcklabruck – eigene Flyer produziert.

Ein kompletter Relaunch des Erscheinungsbildes der HOSI Linz ist in Arbeit und soll 2008 umgesetzt werden.

Beratungsarbeit

Zu Beginn muss festgehalten werden, dass die Anzahl der Beratungskontakte gegenüber dem Vorjahr um 17 % gefallen ist. Allerdings ist sie weiterhin deutlich höher als in allen Jahren davor (seit Beginn der systematischen Erfassung 1998). Von dem her ist das leichte Minus nicht weiter bedenklich.

Tatsache ist auch, dass die Anzahl der hilfesuchenden Frauen stark gewachsen ist und nahezu die Hälfte der Beratungskontakte ausmacht. Zu diesem Trend passt – auch wenn nicht beabsichtigt –, dass gerade eine weitere Frau das

Nahezu 50% der Rat- und Hilfesuchenden sind Frauen!

Aufnahmeprozedere für die Beratung durchläuft und voraussichtlich ab Anfang 2008 mit im Team sein wird.

Natürlich gab es auch im Berichtsjahr wieder AnruferInnen, die am Telefon geschwiegen, gestöhnt, uns beschimpft etc. haben, also jene Personen, die zwar in der Beratung angerufen haben, aber keine Beratung in Anspruch nehmen wollten. Wenn nun diese Kontakte aus der Gesamtstatistik herausgerechnet werden, zeigt sich folgendes Bild:

Anteil der heterosexuellen Rat- und Hilfesuchenden um das Doppelte gestiegen!

Die BeratungsklientInnen sind zu 54 % Männer und zu 46 % Frauen. Die meisten sind zwischen 19 und 25 Jahre alt (37 %), gefolgt von den 26- bis 40-Jährigen (27 %) und den 41- bis 60-Jährigen (16 %). Hier zeigt sich gegenüber dem Vorjahr, wo noch die 26- bis 40-Jährigen dominierten, eine Verjüngung der Klientel.

Der Großteil der Beratungskontakte ist homosexuell (70 %), immerhin 18 % sind heterosexuell. Damit zeigt sich eine Zunahme der heterosexuellen Personen um das Doppelte. Hierbei handelt es sich um Elternteile, Geschwister, FreundInnen, LebenspartnerInnen, Arbeitskolleginnen etc., die mit einer Lesbe oder einem Schwulen konfrontiert sind und Unterstützung im Umgang oder einfach Informationen (i.S.d. Aufklärung) zum Thema Homosexualität brauchen.

43 % der KlientInnen rufen an, 39 % schicken ein E-Mail. Und immerhin 28 %, also nahezu ein Drittel, kommt persönlich zu uns ins Zentrum. Bei den gewünschten Informationen zeigt sich, dass 37 % der Kontakte Informationen über die HOSI sowie deren Gruppen und Veranstaltungen verlangen, 25 % bitten um Informationen über die Community, 19 % um sonstige Auskünfte.

Bei der eigentlichen, d.h. problembezogenen Beratung steht das Coming Out an erster Stelle (29 %). Es folgen dann Probleme in der PartnerInnenschaft (23 %) und sonstige Probleme (19 %), die sich nicht mit den anderen Kategorien erfassen lassen (z.B. psychische Erkrankungen, Defizite in der Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung, psychische Krisen, etc.). Doch noch 12 % brauchen Unterstützung in rechtlichen Fragen.

Jugendarbeit (Junge HOSI)

Die Jugendarbeit durch AktivistInnen der Jungen HOSI gliedert sich in vier Bereiche: erstens Information und Aufklärung im Internet (Gespräche in virtuellen Peer Groups und Einzelberatungen in Chat Rooms), zweitens Workshops in Schulen, drittens zielgruppengerichtete Veranstaltungen und viertens die eigentliche Jugendgruppe (YOUUnited), die als regelmäßiges Freizeit-, Informations- und Selfempowerment-Angebot konzipiert ist.



Lust & Liebe
Workshop bei
YOUUnited

Workshops

Auch im heurigen Jahr wurden Workshops zum Thema „Homosexualität“ abgehalten. Im Vergleich zu den Vorjahren, wurden die AktivistInnen der HOSI Linz allerdings wesentlich seltener angefragt, wobei es nach wie vor schwierig ist, ohne direkte Einladung von Lehrkräften oder SchülerInnen an Schulen zu kommen.

Da sowohl im Rahmen der Fachtagung „Vielfalt und Partizipation“, die die Abschlussveranstaltung der Kampagne „Alle anders - alle gleich“ der Bundesjugendvertretung darstellte, als auch beim Workshop mit den TeilnehmerInnen des kath. Begegnungstages „Homosexuelle Jugendliche: Ihr guter Platz in Familie, Schule und Kirche“ im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels dieses Thema angeschnitten wurde und von den teilnehmenden Personen - darunter auch zahlreiche Lehrkräfte - reges Interesse an Workshops bekundet wurde, wird davon ausgegangen, dass nächstes Jahr die Workshops wieder stärker nachgefragt werden.



Schulworkshop

Außerdem wurden ReferentInnen der HOSI Linz für nächstes Jahr eingeladen, im Rahmen der EthiklehrerInnenausbildung eine Einheit zu gestalten, wodurch auch den Lehrkräften selbst das Rüstzeug zur adäquaten Bearbeitung des Themas gegeben werden soll. Außerdem nahm der Leiter des Workshopbereichs, Richard Steinmetz, an einer zweitägigen, von Mag^a. Doris Hauberger geleiteten Fortbildungsveranstaltung für AktivistInnen, die derartige Workshops abhalten, teil und konnte so neue spannende Ansätze kennen lernen. Er konnte dort auch Kontakte zur zuständigen Leiterin für Schulworkshops der HOSI Wien, Helga Pankratz, knüpfen. Hier ist für die Zukunft in unregelmäßigen Abständen ein Erfahrungsaustausch geplant sowie selbstverständlich die Teilnahme an weiteren Fortbildungsveranstaltungen.

Young & Out

Das seit Dezember 2002 in Kooperation mit Rainbow.Online laufende Projekt Young & Out erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Jeden zweiten Mittwoch des Monats findet von 19 bis 20 Uhr auf Rainbow.Online ein Chat mit Mitarbeitern der HOSI Linz statt, der sich speziell an junge Lesben und Schwule bis 25 richtet. Hier können sie untereinander und mit den Moderatoren der HOSI Linz über alles diskutieren, was sie so bewegt.

Die TeilnehmerInnenzahlen schwanken je nach Termin, sind jedoch für einen derartigen Themenchat durchaus sehr zufriedenstellend, wie auch die Gespräche jedes Mal sehr interessant und tiefgründig sind. Im vergangenen Jahr konnte mit Robert U. ein zweiter Moderator für das Young & Out-Team gewonnen werden, wodurch sich auch eine Entlastung des bisher alleine verantwortlichen Moderators, Richard Steinmetz, ergibt.

Spaß im
Schnee: Win-
termeeting
2007



Jugendspezifische Veranstaltungen

Auch im Jahr 2007 fanden sowohl das von Werner Dreer organisierte Wintermeeting (Skiwoche in St. Leonhard im Pitztal) als auch das Summermeeting (Sport- und Erlebniswoche in Weissenbach am Attersee, organisiert von Harald Hausleithner und Martin Wehinger) in gewohnter Weise und im üblichen Umfang statt. Die Altersgrenze ist,

wie für alle Jugendangebote der HOSI Linz, bei 25 Jahren.

Jugendgruppe "YOUUnited – jung * lesbisch * schwul"

Seit zwei Jahren engagieren sich Susanne Friedl und Hubert Buchberger, die GruppenleiterInnen von YOUUnited, bereits für ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Jugendliche bis 25. Am Programm standen zum Beispiel: Ein Besuch der Regenbogenparade in Wien, ein Ostereiersuchspiel, diverse Workshops (z.B. zum Thema Sexualität, ...), Eislaufen, Kinogehen, uvm.

2007 organisierte das Team zum ersten Mal ein Treffen in dem Linzer Jugendzentrum Ann & Pat, das sich sehr aufgeschlossen gegenüber der HOSI-Jugendgruppe zeigte. Für YOUUnited ist die Integration in die Gesellschaft sehr wichtig. Um dieses Ziel zu erreichen, möchte YOUUnited die Treffen auch öfter in Jugendzentren veranstalten, damit Jugendliche direkt mit dem Thema Homosexualität konfrontiert werden und Vorurteile abgebaut werden können. Weitere Treffen im Jugendzentrum Ann & Pat sind bereits geplant.

Jugendgruppe YOUUnited
unterstützt Jugendliche beim
Coming Out!

Der Spaßfaktor ist bei YOUUnited natürlich groß geschrieben, dabei vergessen wir aber nicht auf ernsthafte und informative Gespräche. Fehlt es Jugendlichen im Coming Out oft noch an Selbstbewusstsein, unterstützt das YOUUnited-Team die Jugendlichen mit Tipps und Tricks für einen besseren Umgang mit sich selbst. Auch SchülerInnen konnten so bereits nützliche Information zum Thema Homosexualität für ihre Projekte erhalten.

Frauenarbeit

Das Jahr 2007 war für die lesbisch- und bisexuell lebenden und liebenden Frauen ein durchaus erfolgreiches. Die neue Gruppe "Ideen Design" hat sich sehr bewährt, nicht nur, dass sich aktive Frauen zu einem gemütlichen Brunch treffen, es werden auch viele Ideen ausgearbeitet. Das zeigen die gut angenommenen Frauenfeste, ein Fußballspiel am Pleschingersee (das auf Grund des Wetters ein toller Spaziergang wurde, mit einem gemütlichen Ausklang beim Mostbauern) oder der Abend mit der Einführung in den Schamanismus. Alles Angebote, damit sich Frauen noch wohler in der HOSI fühlen und die HOSI mittel- und langfristig mehr Mitglieder bekommt.

Im Zentrum der Aktivitäten stand aber auch 2007 wieder das Pflegen der politischen Kontakte und die Zusammenarbeit mit anderen Frauenorganisationen. Daher nahmen Vertreterinnen der HOSI-Lesben an zahlreichen Vorträgen, Festen, Diskussionen und anderen Veranstaltungen von Fraueninitiativen teil.

Auch der von Susanne Friedl betreute monatliche Lesbenstammtisch hat sich im Jahr 2007 recht zufriedenstellend entwickelt - vor allem, weil viele und vom Alter unterschiedliche Frauen den Weg zum Stammtisch finden und ihre Erfahrungen einbringen und austauschen. Und gerade weil viele dieser Frauen sonst nicht in der Szene sind, zeigt das, wie wichtig dieses Angebot als sozialer Treffpunkt ist.

Frauenangebote der HOSI Linz zunehmend besser angenommen!

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Lesbengruppe der HOSI Linz 2007 nicht wenig geleistet hat für die Frauen in Linz und Oberösterreich und auch ihren Teil dazu beigetragen hat, dass die HOSI Linz in der Gesellschaft und in der Politik gebührend Aufmerksamkeit gefunden hat.



Frauen-angebote: Ideen-Design, Frauenfest, Lesbenstammtisch

- Die Aktivitäten der Frauengruppe 2007 im Überblick**
- 22.01.2007 Gespräch mit Elvira Tomancok vom Linzer Frauenbüro
 - 28.01.2007 Neujahrsempfang SPÖ Frauen im OK
 - 02.02.2007 Weiberball der SPÖ in den Redoutensälen
 - 24.02.2007 Frauenfest im Chamäleon
 - 05.03. 2007 Vortrag im Auton. Frauenzentrum "Lesben und Recht: PartnerInnenschaften" mit Drⁱⁿ. Elisabeth Greif
 - 08.03.2007 Filmnacht der Grünen Frauen im Neuen Rathaus
 - 22.03.2007 Buchpräsentation "Frauen.Macht.Zukunft" im Thalia
 - 14.06.2007 Festakt "25 Jahre Frauenhaus in Linz"
 - 18.06.2007 Eröffnung des Kulturfestivals Sicht:Wechsel auf der Donaulände
 - 08.09. 2007 Fußballspiel am Pleschinger See (wegen Schlechtwetter Spaziergang)
 - 29.09.2007 Frauenfest im Chamäleon
 - 04.10.2007 Diskussion "Integration aus Frauensicht" der SPÖ-Frauen im U-hof
 - 23.10.2007 Preisverleihung Marianne-von-Willemer-Preis 2007 für Frauenliteratur
 - 12.11.2007 Vortrag "Einführung in den Schamanismus" im HOSI-Zentrum
 - 09.11.2007 Regenbogenfest der Grünen Andersrum in Traun
- Ideen Design: 27.01., 31.03., 26.05., 28.07., 18.08., 27.10.2007

Regionale Angebote

Q-Motion in Wels

Nachdem 2007 die Welser Runde eingestellt werden musste, wurden in der HOSI Linz Überlegungen über ein neues Konzept für ein Regionalangebot in Wels angestellt. Und bereits im Oktober 2007 konnte dieses von Hubert Buchberger ausgearbeitete Konzept für eine neue Welser Gruppe realisiert werden. Unter dem Namen Q-Motion und dem Motto „Live your emotion!“ wurde eine neue Plattform für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender in Wels geschaffen. Die ersten Projekte umfassten eine neue Form eines Stammtisches sowie eine neue Party für die Community in und um Wels. Start war mit einer Party im j-Club/ jaxx! und 130 Leute machten das Fest zu einem unvergesslichen Event.

Kurz darauf fand der Stammtisch das erste Mal statt. Die neue Location befindet sich direkt am Welser Bahnhof und bietet den BesucherInnen neben einer gemütlichen und modernen Atmosphäre auch die Möglichkeit, gemeinsam zu essen und zu trinken. Unter der Leitung von Mario Hartl konnte sich die Gruppe über eine immer zunehmende BesucherInnenzahl freuen.



Regenbogen-
stammtisch
Vöcklabruck

Für 2008 sind bereits die nächste Q-Motion-Party und auch andere Aktionen geplant. Leider ist die Stadt Wels nicht bereit, dieses Angebot entsprechend zu fördern. Hier ist nach einem ablehnenden Bescheid der Vorstand bereits aktiv geworden. Inwieweit es möglich sein wird, hier durch Gespräche

und politische Interventionen einen Gesinnungswandel bei den Verantwortlichen der Stadt zu erreichen, bleibt abzuwarten.

Regenbogenstammtisch Vöcklabruck

Seit neun Jahren ist der Stammtisch in Vöcklabruck immer gut besucht - im Durchschnitt sind meist zwischen 10 und 15 Männer zu Gast; allein der Besuch von Frauen lässt noch zu wünschen übrig. Besonders nachgefragt sind die schon traditionellen Feiern wie zu Ostern, die Grillfeier, Halloween und das Jahresabschlussfest, wo immer ca. 30 bis 50 BesucherInnen kommen.

Die Haupteinzugsgebiete (nach Bezirken) für den Stammtisch sind Vöcklabruck, Ried, Gmunden und Wels. Aber auch aus Linz, Salzburg (Land & Stadt), Grieskirchen, Braunau, Schärding, ja sogar aus Amstetten, Kirchdorf, Melk, Wien und fallweise aus dem bayerischen Raum kommen die BesucherInnen.

2008 wird der Regenbogenstammtisch sein zehnjähriges Bestehen mit einem entsprechenden Fest feiern - auch als Dankeschön an alle, die den Stammtisch besuchen und ihn dadurch lebendig erhalten!

Übergreifende Angebote

Friends' Corner - Gruppe für Lesben, Schwule und Transgender über 25

Friends'Corner wurde Anfang des Jahres 2007 ins Leben gerufen, um auch für über 25-Jährige eine neue Möglichkeit zu schaffen, sich mit Gleichgesinnten zu treffen, auszutauschen und Spaß zu haben. Geburtshelfer der Gruppe war Martin Zehethofer - seit Juli leiten Manuela Schön, 26, und Dominik Klingner, 26, Friends' Corner.

Die Gruppe veranstaltet einmal im Monat verschiedene Aktionen und Themenabende. Die Treffpunkte variieren je nach Aktivität. Vom gemütlichen Beisammensitzen über einen kulinarisch-romantischen Grillabend bis hin zur lustigen Schnitzeljagd hat sich Friends' Corner das vergangene Jahr einiges einfallen lassen, und so unterschiedlich wie das Angebot, so unterschiedlich sind auch die TeilnehmerInnenzahlen: Während neun Friends in der Konditorei Jindrak eine eigene Linzer Torte herstellten, erkundeten 30 Friends das unterirdische Stollensystem von Linz. Friends' Corner versucht auch 2008 das Angebot so vielfältig wie möglich zu gestalten und viele Interessen abzudecken.



Friends' Corner

Sonnendeck – das neue Sommerfest der HOSI Linz

2007 war auch die Geburtsstunde dieses jüngsten Angebots der HOSI Linz. Sonnendeck ist ein Sommerevent der HOSI und fand zweimal im Kulturzentrum KAPU in Linz statt. Jedes Fest stand dabei unter einem speziellen Motto. So war es beim allerersten Sonnendeck „Stop hating – start living“. Es wurde einiges geboten: gratis Bodypainting, ein Live-Auftritt eines schwulen Linzer Sängers und die beste alternative Musik zusammengestellt von DJane Noire.

Das 2. Sonnendeck stand unter dem Motto „1001 Nacht – oriental total“. 140 GästInnen konnten bei orientalischer Musik Wasserpfeifen rauchen, sich die Zukunft aus der Hand lesen lassen und zu den Rhythmen der Capoeira-Tänzer so richtig abfeiern.



Sonnendeck

Gemeinsam mit der KAPU Linz/Druzba wurde den Besuchern eine sommerliche, gemütliche und alternative Atmosphäre geboten. Auf Grund des großen Erfolgs und der zahlreichen

BesucherInnen wird diese Veranstaltungsreihe auch 2008 wieder fortgesetzt werden. Verantwortlich für dieses Projekt zeichnet Hubert Buchberger.

Inspire

Das Angebot für an Spiritualität interessierte Lesben und Schwule litt 2007 etwas an terminlichen Problemen der beiden LeiterInnen Franz Benezeder und Sarah Eibinger. Ab 2008 wird daher die Gruppe eine neue Leitung bekommen, und die Treffen sollen auch stärker beworben werden. Damit sollte gewährleistet werden, dass dieses Angebot auch wieder stärker in Anspruch genommen wird.

Mediathek der HOSI Linz

Die Mediathek wird zur Zeit auf ein neues EDV-Programm umgestellt. Dazu ist die HOSI Linz auch Mitglied des Bibliothekenverbands geworden. Zugleich wird die Videothek (Gerhard Friedinger) auf DVD umgerüstet. Die Leitung der Bibliothek und Gesamtleitung Mediathek übernimmt mit 01.01.2008 Richard Steinmetz von Katharina Seiler.

Laufende Angebote der HOSI Linz im Überblick

Telefonische und persönliche Beratung (Mo 20-22 Uhr, Do 18:30-22 Uhr - HOSI)
Telefonberatung: ++43(0)732/60 98 984 / E-Mail-Beratung: beratung@hosilinz.at
Young&Out - Coming Out und mehr. Monatlicher Chat für alle unter 25 (jeden 2. Mi im Monat, 19 Uhr) auf www.rainbow.or.at

Linzer Lesbenstammtisch - Der monatliche Treff für alle Frauen (jeden 3. Fr im Monat, 20 Uhr - Musik Café Sax, Klammstr. 6, 4020 Linz)

Ideen Design - Frauenprojekte von HOSI-Frauen (Treffen jeden zweiten Monat am letzten Samstag)

inspire - Spiritualität für Lesben & Schwule (jeden 1. Mi. im Monat, 20 Uhr - HOSI)
YOUUnited - Für alle bis 25 Jahre (Treffen jeden zweiten Monat)

Friends' Corner - Der Treffpunkt für Lesben und Schwule über 25 (jeden 2. Fr im Monat).

Linzer Gehörlosen-Lesben-Schwulen-Bi-Stammtisch (jeden 1. Fr im Monat, 19 Uhr)

YOUUnited - die Jugendgruppe (alle zwei Monate)

HOSI Mediathek - Biblio- und Videothek der HOSI-Linz (jeden Mi 19-20 Uhr - HOSI)

Regenbogenstammtisch Vöcklabruck - (jeden Do, 20 Uhr - Restaurant/Café Zur Brücke, 4840 Vöcklabruck/OÖ, Vorstadt 18)

Q-motion - Der Stammtisch (jeden 1. Di im Monat, 19 Uhr - Bar/Café Dacato, Bahnhof Wels)

Mühl4tel Andersrum - Treffpunkt für Lesben und Schwule (jeden letzten Fr im Monat, 20 Uhr - LOCAL Freistadt (im Kino), Salzgasse 25, 4240 Freistadt)

Überblicksbericht PRIDE

Das gemeinsame Zeitschriftenprojekt der HOSI Linz und der RosaLila PantherInnen in Graz, an dem die HOSI Linz zu zwei Drittel beteiligt ist, wird administrativ durch die HOSI Linz abgewickelt. Das heißt, nicht nur die Leitung der Gesamtedaktion ist in Linz, auch das Layout und der Versand sowie die Buchhaltung werden durch AktivistInnen der HOSI Linz abgewickelt.

Redaktionsbericht

Die Redaktion hat auch 2007 besonders bei den Titelgeschichten kontroverse und spannende Themen gewählt, um auch über tagespolitische Themen hinaus andere und neue Sichtweisen aufzuzeigen (zur Diskussion über die PartnerInnenschaftsregelungen: Kinderwunsch bei Lesben und Schwulen in PRIDE Nr. 100/Okt., Homosexualität und Moslems in PRIDE NR. 101/Dez.). Fast schon traditionell war die Titelgeschichte in der Juni-Ausgabe eine ganz besondere, da aus Anlass der Spatenstichfeier des neuen HOSI-Zentrums dessen Computersimulation auf das Cover kam. Positive Rückmeldungen von LeserInnen zu den Themenschwerpunkten sind ein Auftrag, auch 2008 mit kontroversen Themen die Zeitung interessant zu gestalten.

Aus Anlass der 100. Ausgabe
erscheint eine eigene
Sonderausgabe!

Anlässlich der 100. Ausgabe wurde eine Sonderausgabe im November 2007 produziert, die auf 52 Seiten thematische Schwerpunkte der letzten 100 Ausgaben analysiert. Die Sonderausgabe wurde ausschließlich den AbonnentInnen zugesandt und hat ein so hohes Spenden-, aber auch Inseratenaufkommen gebracht, dass diese Sondernummer sich selbst finanziert hat. Die Kolumne von HOSI-Ehrenmitglied Günter Tolar wurde mit der Dezember-Ausgabe (PRIDE Nr. 101) beendet, da sich Günter Tolar mehr Zeit für sich selbst nehmen will.

In Kooperation mit der AIDS-Hilfe Wien wurde der Juni-Ausgabe (PRIDE Nr. 98) ein Fragebogen zum Sexualverhalten schwuler Männer beigelegt, um dadurch auch einen Beitrag zur Präventionsarbeit zu leisten. Und anlässlich des 25. Gründungsjubiläums der HOSI Linz war die Sonderbeilage „25 Jahre HOSI Linz“ in der Ausgabe Nr. 101 Dezember 2007 beigelegt.

In Kooperation mit den MitherausgeberInnen in Graz, den RosaLila PantherInnen, wurde 2007 auch das Angebot des Shops von PRIDE-Artikeln wie Regenbogenfahnen oder Pins ausgebaut.

PRIDE konnte 2007 noch weiter expandieren: Im Dezember ist die HOSI Tirol ebenfalls dem gemeinsamen Trägerverein beigetreten und wird sich inhaltlich insofern am PRIDE beteiligen, als sie auf fixen Lokal- und Serviceseiten regelmäßig über Aktivitäten in Tirol berichten wird. Die Gesamtauflage wird daher ab der Ausgabe 102/Februar 2008 auf 6.400 Stück angehoben, die Zeitschrift insgesamt bunter, vielfältiger und spannender werden.

Finanzbericht

Erfreulicher Weise konnte im Wirtschaftsjahr 2007 der Aufwärtstrend seit 2005 weiter fortgesetzt werden. Wie schon 2006 konnten wieder mehr Einnahmen als Ausgaben verzeichnet werden und auch das 2004 notwendig gewordene, zinsfreie Darlehen konnte zur Gänze zurück gezahlt werden. Insbesondere die Inserateneinnahmen lagen 2007 gut doppelt so hoch wie im Durchschnitt der Jahre 2000-2006. Dies ist nicht nur auf die Sonderausgabe 100a/November 2007 zurückzuführen, sondern ganz generell auf ein gestiegenes Anzeigenvolumen. Die Sonderausgabe hat sich im Übrigen alleine durch die Inserate zur Gänze selbst finanziert.

Bank-/Kassastände PRIDE-Verein Abschluss per 31.12.

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Darlehen	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-1.500,00	0,00
Interimsbeweg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassa	27,21	124,11	147,96	206,69	47,04
Hauptkonto BA-CA	-1.426,71	-5.076,30	-6.620,84	-4.831,35	-2.012,45
Nebenkonto HVB	281,16	852,27	0,00	0,00	0,00
Vorausleistungen	1.151,31	1.021,91	1.021,91	0,00	0,00
Summe	32,97	-5.578,01	-7.950,97	-6.124,66	-1.965,41

So verringerte sich das Minus bei den **Bank-und Kassaständen** auf **EUR 1.965,41**, und den **Einnahmen** von **EUR 55.224,48** stehen **Ausgaben** von nur **EUR 51.065,23** gegenüber. Dies ergibt einen **wirtschaftlichen Erfolg** von **EUR 4.159,25** (2006: 2.821,29).

Nicht enthalten in diesem Abschluss sind jedoch die Versandkosten für die Ausgabe 101/ Dezember 2007, da die Portokosten von der Post AG immer erst zu Ende des Folgemonats, in diesem Fall also im Jänner, abgerechnet werden. Das gestiegene Spendenaufkommen ist jedenfalls auf die Sonderausgabe zurückzuführen und wird sich voraussichtlich 2008 wieder auf dem Niveau der Vorjahre einpendeln.

Es ist jedenfalls sehr erfreulich, dass die für 2007 ins Auge gefassten wirtschaftlichen Ziele erreicht und zum Teil sogar übertroffen werden konnten. Für 2008 ist es unabdingbar notwendig, diese Entwicklung zu stabilisieren, zumal durch die Ausweitung der Auflage einerseits und durch die mit Beginn der Kooperation mit der HOSI Tirol andererseits notwendig werdende Erhöhung der Seitenzahl die Ausgaben in Produktion und Versand steigen werden.

Die seit 2001 zuerkannte jährliche Publizistikförderung deckt, trotz der leichten Erhöhung im Jahr 2007 (für die Ausgaben 2006), jedenfalls nicht einmal die Kosten einer Ausgabe - es wird sohin weiter verstärkt notwendig sein, InseratenkundInnen zu gewinnen. An eine Auslagerung des - gewiss anstrengenden und nicht allzu lustvollen - Versands an eine Firma, wie gelegentlich andiskutiert, ist jedenfalls bis auf Weiteres nicht zu denken.

**Einnahmen PRIDE-Verein
 Abschluss per 31.12.**

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Verkaufserlöse	18.023,20	18.919,40	19.083,60	20.506,60	20.876,20
Inseraterlöse	10.380,89	12.256,75	14.260,58	10.467,90	23.284,73
Mitgliedsbeiträge	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
Spenden	3.439,73	3.214,43	2.841,95	3.184,50	4.473,73
Subventionen	4.114,20	3.716,60	3.480,00	3.353,95	3.822,35
Sonstige Erlöse	0,00	0,00	0,00	862,00	2.605,43
Zinserträge	6,07	3,68	3,60	0,00	2,04
Summe	36.124,09	38.270,86	39.829,73	38.534,95	55.224,48

**Ausgaben PRIDE-Verein
 Abschluss per 31.12.**

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Werbeabgabe	-354,27	-709,68	-726,40	-527,95	-1.245,69
Bankspesen	-552,23	-391,19	-300,04	-211,55	-237,75
Büromaterial	-1.237,56	-1.009,93	-1.583,75	-925,77	-2.390,26
Zinskosten (Bank)	-333,90	-446,57	-675,52	-589,71	-114,73
Fotoausarbeitung	-120,95	0,00	0,00	0,00	0,00
Belichtungskosten	-2.836,20	-2.790,48	-1.001,12	0,00	0,00
Druckkosten	-20.152,73	-25.396,61	-25.058,61	-19.387,50	-28.625,76
Layoutkosten	-2.181,60	-2.181,60	-2.545,20	-1.818,00	-3.098,72
Fremdleistungen	-1.023,03	-808,75	-1.112,61	-2.334,40	-4.301,99
Gebühr./Abgaben	-242,83	-78,92	-38,42	-346,73	-184,92
Honorare	-408,97	-216,68	0,00	-112,50	-300,00
Portogebühren	-8.308,51	-9.471,99	-9.127,08	-9.383,45	-10.523,09
Leb./Getr./Blum.	-5,90	0,00	-7,00	-76,10	-41,80
Steuern	-1,16	-0,04	0,00	0,00	-0,52
Summe	-37.759,84	-43.502,44	-42.175,75	-35.713,66	-51.065,23

Prüfungsbericht

Die Rechnungsprüfer der HOSI Linz, die auch die Finanzgebarung des PRIDE-Vereins prüfen, Ing. Georg Wolff und Peter Reinthaler, haben am 18.01.2008 und am 28.01.2008 die Prüfung des Geschäftsjahrs 2007 durchgeführt. Als Ergebnis wird die Richtigkeit aller Unterlagen, die sachliche Richtigkeit aller Transaktionen und die Korrektheit der Belege und ihrer Verbuchung festgestellt und die Entlastung des Vorstands für 2007 beantragt.

Finanzbericht

Allgemeiner Überblick

Das Jahr 2007 zeigt sich in finanzieller Hinsicht ähnlich den letzten Jahren. Zwar haben Stadt Linz und Land Oö. die für den laufenden Vereinsaufwand gewährten Subventionen erhöht, aber auch die Kosten sind gestiegen. Die Stadt Linz hat sich nach längeren Gesprächen dazu bereit erklärt, die Hälfte der Personalkosten für die Geschäftsführung zu übernehmen (EUR 16.500,00), doch das Land Oö. hat bis zum Jahresende über einen diesbezüglichen Antrag vom August 2007 noch nicht entschieden. Dennoch ist es gelungen, die Liquidität des Vereins im Verlauf des Jahres besser aufrecht zu erhalten als in den Vorjahren. Mithin beschließt der Verein das Geschäftsjahr 2007 mit einem **Minus an Geldmitteln** von **EUR 6.079,06** und einem **Einnahmenüberhang** von **EUR 2.392,82** bzw. einem daraus folgenden **wirtschaftlichen Erfolg** von **EUR 379,24**.

Bank-/Kassastände Abschluss per 31.12.

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Darlehen	0,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00	0,00
Interimsbeweg.	0,00	-35,00	94,00	0,00	0,00
Kassa	274,98	819,93	1.022,64	17,95	485,43
Kautions f. Zentrum	1.111,89	1.131,89	1.131,89	1.131,89	1.131,89
Hauptkonto BA-CA	-4.722,57	-1.242,49	-2.817,29	-6.452,03	-11.568,28
Kreditkonto BA-CA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nebenkonto HVB	1.044,42	999,51	87,63	0,00	0,00
Sparbuch BA-CA	723,55	1.825,27	2.126,31	2.228,16	5.843,90
Scheckkonto	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorausleistungen	-1.910,57	-2.907,95	-2.660,80	-2.896,00	-1.972,00
Wertpapiere	383,47	383,47	383,47	0,00	0,00
Summe	-3.094,83	974,63	-3.132,15	-8.470,03	-6.079,06

Aufgrund der noch immer fehlenden neuen Buchhaltung, die Verbindlichkeiten periodenübergreifend ausweisen könnte, sind in diesem Abschluss Verbindlichkeiten von etwa EUR 8.000,00 nicht enthalten. Zusammen mit dem Minus aus Geldmitteln ergibt sich daher ungefähr jener Betrag, der vom Finanzreferenten im Sommer beim Land Oö. beantragt wurde und der bis dato noch nicht bewilligt wurde.

Dennoch konnte 2007 nicht nur das Darlehen aus dem Jahr 2005 zur Gänze zurückgezahlt werden, sondern es ist auch gelungen, das Sparbuch nicht angreifen zu müssen. Die dort gebildeten Rücklagen entsprechen den durch die Bausteinaktion lukrierten Spendenerträgen. Insofern hat sich die Situation gegenüber den Vorjahren etwas entspannt. Das relativ hohe Minus am Girokonto resultiert vor allem aus den gegen Jahresende angefallenen Kosten für das Jubiläumsfest.

Einnahmen, Ausgaben und Erfolg

Im Geschäftsjahr 2007 konnte die HOSI Linz **Einnahmen** in der Höhe von **EUR 94.618,61** verzeichnen. Dem stehen **Ausgaben** in der Höhe von **EUR 92.225,79** gegenüber. Dies bedeutet - wie bereits eingangs erwähnt - einen **Einnahmenüberschuss** von **EUR 2.392,82**. Dies ist seit 2004 erstmals wieder ein positiver Saldo.

Einnahmen Abschluss per 31.12.

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Erl. Anlagenverk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstl.erlöse	20.751,77	21.176,87	22.175,73	19.633,10	18.929,36
Inseraterlöse	0,00	0,00	0,00	3.990,00	0,00
Mitgliedsbeiträge	5.586,73	5.244,23	4.884,06	4.954,55	4.999,12
Spenden	8.334,03	4.656,80	2.569,69	5.933,61	10.164,92
Subventionen	37.394,00	47.973,36	44.769,61	44.600,00	55.500,00
Förderungen	3.500,00	16.782,00	5.844,00	8.075,00	5.000,00
Zinserträge	5,48	9,32	3,95	3,25	25,21
Summe	75.572,01	95.842,58	80.247,04	87.189,51	87.189,51

Einnahmenseitig fällt auf, dass die Spenden den höchsten Stand seit 1999 erreicht haben. Dies ist auf die Bausteinaktion für das neue HOSI-Zentrum zurückzuführen. Die Schwankungen im Bereich der Mitgliedsbeiträge erklären sich dadurch, dass Zahlungen ab 01.01. im Beitragsjahr ausgewiesen werden, Zahlungen davor aber im Vorjahr. Deutlich angestiegen sind die Subventionen, was durch die zusätzlich Förderung der Personalkosten durch die Stadt Linz erklärbar ist. Die sonstigen Förderungen bewegen sich im langjährigen Durchschnitt und sind insofern nicht weiter bemerkenswert (2004: einmalige Förderung aus EU-Mitteln für das Jugend-Summermeeting als Durchlaufposten).

Auffällig sind die stark gesunkenen Fremdleistungen auf der Ausgabenseite. Dies erklärt sich einerseits dadurch, dass 2007 deutlich weniger Leistungen zugekauft werden mussten (z.B. Saalmieten oder Veranstaltungstechnik) als in Vorjahren bzw. darin, dass in den Vorjahren immer ein deutlicher Überhang von rund EUR 13.000,00 bestand, die per Jahresende noch nicht bezahlt waren und die sich im darauffolgenden Jahr zu den dort neu entstandenen Kosten addierten. Der allgemeine Aufwand für diese Kostenstelle ist allerdings bereits 2006 deutlich gesunken, so dass sich insgesamt nun diese deutliche Verringerung ergibt.

Dass es weniger externe Veranstaltungen als in den Vorjahren gab, zeigt sich auch bei den Ausgaben für Honorare, die um rund 50% unter denen des Vorjahres liegen und damit das niedrigste Ergebnis seit dem Jahr 1999 zeitigen. Der hohe Anstieg bei den Personalkosten erklärt sich vor allem dadurch, dass ausständige Gehälter für den Geschäftsführer, die 2006 dem Verein gestundet wurden, 2007 zur Auszahlung kamen. Alle anderen Positionen weisen gegenüber dem langjährigen Durchschnitt keine signifikanten Änderungen auf und sind daher nicht weiter bemerkenswert.

Ausgaben
Abschluss per 31.12.

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Anlageanschaff.	-430,99	-9.426,68	-346,12	-1.671,88	-403,56
Werbeabgabe	0,00	0,00	0,00	-190,00	0,00
Betriebskosten	-612,65	-777,54	-1.105,09	-980,26	-689,95
Bankspesen	-612,99	-525,03	-475,47	-596,30	-594,54
Büromaterial	-606,89	-1.161,74	-775,98	-1.407,14	-1.306,51
Zinskosten (Bank)	-705,50	-344,56	-362,24	-629,77	-402,65
Bücher	-66,61	-711,92	-132,00	-83,00	-30,86
Dokum.kosten	-76,62	-43,90	0,00	-161,13	-35,00
Druckkosten	-4.710,14	-5.782,98	-4.764,80	-4.853,85	-5.128,85
Fremdleistungen	-29.216,73	-28.644,96	-46.031,68	-40.083,41,	-25.841,44
Gebüh./Abgaben	-2.389,78	-2.915,88	-1.613,67	-736,49	-498,70
Honorare	-4.489,00	-5.050,57	-8.331,17	-6.280,00	-3.560,00
Infothek-Zubehör	-3,49	-28,28	-12,41	0,00	-14,99
Instandhaltung	-169,44	-1.108,28	-529,50	-730,00	-666,08
Mietkosten	-6.976,56	-6.976,56	-6.976,56	-6.976,56	-6.976,56
Personalkosten	0,00	-6.352,48	0,00	-7.209,42	-19.183,65
Portogebühren	-2.754,31	-3.968,97	-3.415,13	-4.703,95	-5.499,70
Leb.m./Getr./Blum.	-7.725,76	-5.802,80	-4.763,89	-3.517,92	-6.185,72
Solidaritätsaufw.	-629,00	-327,00	-880,00	-1.506,50	-766,50
Sozialabgaben	0,00	-3.835,47	0,00	-5.682,70	-7.273,38
Betr. Mitarb.vors.	0,00	-131,35	0,00	-236,97	-252,45
Spesen	-903,04	-2.826,14	-908,16	-929,29	-2.160,11
Steuern	-600,56	-37,55	-0,41	-289,17	-642,58
Telefonkosten	-1.419,92	-1.605,70	-1.183,92	-1.026,92	-951,45
Versicherungen	-726,78	-1.858,16	-679,75	-732,31	-757,46
Videos	-31,07	-16,55	-20,00	-18,89	0,00
Werbekosten	-3.367,47	-1.512,07	-1.045,87	-1.293,56	-2.403,10
Summe	-69.225,30	-91.773,12	-84.353,82	-92.527,39	-92.225,79

Der rechnerische positive Saldo der Einnahmen und Ausgaben führt in der Folge, trotz Berücksichtigung der Abschreibung für Abnutzung und der Abschreibung für Anlagenausscheidung, zu einem knappen wirtschaftlichen **Erfolg von EUR 379,24**.

Jedenfalls ist davon auszugehen, dass dieses Ergebnis 2008 nicht zu halten sein dürfte. Einerseits ist mit einer Verdoppelung der Personalkosten und im Bereich der gesetzlichen Sozialabgaben und Steuern zu rechnen, andererseits werden im Zuge des Neubaus des Vereinszentrums Kosten anfallen, die einerseits kaum zu kalkulieren sind und andererseits zur Zeit noch nicht durch politische Beschlüsse bedeckt sind. Vorübergehend ist daher mit einer deutlichen Verschuldung (z.B. durch eine Kreditaufnahme) zu rechnen.

Erfolgsrechnung
Abschluss per 31.12.

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Einnahmen	75.572,01	95.842,58	80.247,04	87.189,51	94.618,61
Ausgaben	-69.225,30	-91.773,12	-84.353,82	-92.527,39	-92.225,79
Saldo	6.346,71	4.069,46	-4.106,78	-5.337,88	2.392,82
Anlageanschaff.	430,99	9.426,68	346,12	1.671,88	403,56
Bücheranschaff.	66,61	711,92	132,00	83,00	30,86
Videoanschaff.	31,07	16,55	20,00	18,89	0,00
EGT	6.875,38	14.224,61	-3.608,66	-3.564,11	2.827,24
Abschreibung	-894,00	-2.962,00	-2.410,00	-2.382,00	-2.447,00
Anlageausscheid.	-2,00	-30,00	-5,00	-0,00	-1,00
Erfolg	5.979,38	11.232,61	-6.023,66	-5.946,11	379,24

Anlagebewertung
Abschluss per 31.12.

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Buchwert z. 01.01.	1.373,00	1.005,67	8.168,82	6.251,94	5.643,71
Anlageschenkungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlageanschaffung	430,99	9.426,68	346,12	1.671,88	403,56
Schenkung Bücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anschaffung Bücher	66,61	711,92	132,00	83,00	30,86
Schenkung Videos	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anschaffung Videos	31,07	16,55	20,00	18,89	18,89
Anlagenausscheid.	-2,00	-30,00	-5,00	0,00	-1,00
Abschr. f. Abn. (AfA)	-894,00	-2.962,00	-2.410,00	-2.382,00	-2.447,00
Buchwert 31.12.	1.005,67	8.198,82	6.251,94	5.643,71	3.631,13

Das Anlagevermögen hat sich durch den Sparkurs der letzten Jahre vor allem nur durch die Abschreibung für Abnutzung und gegebenenfalls durch das Ausscheiden von Anlagen verändert. Zudem mussten nur Anlagegüter ausgeschieden werden, die bereits vollständig abgeschrieben waren.

Allerdings sind auch hier in den nächsten beiden Jahren deutliche Kosten ausgabenseitig und damit ein deutlicher Anstieg des Anlagevermögens zu erwarten. Immerhin ist nicht nur eine neue EDV-Anlage für das neue Zentrum notwendig, sondern auch Büromöbel und sonstige Ausstattungsgüter. Insbesondere die technische Ausstattung des Veranstaltungsraums und die gesamte Gastronomieeinrichtung wird sich hier maßgeblich niederschlagen.

Entwicklung des Vereinsvermögens

Im Geschäftsjahr 2007 gelang es zumindest rechnerisch, das Vereinsvermögen von einem negativen **Buchwert** zum 31.12.2006 von EUR 8.164,20 auf **EUR -55,11** zum 31.12. des vergangenen Jahres zu verbessern.

Auch hier wird sich die vorstehend skizzierte Entwicklung für 2008 bzw. auch 2009 nachhaltig niederschlagen.

Vermögensausweis Abschluss per 31.12.

Kontobezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007
Anlag.buchw. 31.12.	1.005,67	8.198,82	6.251,94	5.643,71	3.631,13
Geldmittel z. 31.12.	-3.094,83	974,63	-3.132,15	-8.470,03	-6.079,06
Einnahmen	75.572,01	95.842,58	80.247,04	87.189,51	94.618,61
Ausgaben	-69.225,30	-91.773,12	-84.353,82	-92.527,39	-92.225,79
Buchwert 31.12.	4.257,55	13.242,91	-986,99	-8.164,20	-55,11

Ausblick auf 2008

Wie bereits vorstehend ausgeführt, wird 2008 - aber auch in den darauffolgenden Jahren - die Situation vor allem durch die nur schwer kalkulierbaren Kosten, die im Zusammenhang mit dem Bau des neuen HOSI-Zentrums, dessen Ausstattung und dessen Inbetriebnahme, aber auch durch den sich dann ergebenden Betrieb entstehen, bestimmt sein. Schon 2008 wird durch die Kosten für die Gestaltung der Innenausstattung und deren teilweiser Anschaffung, aber auch durch die zu erwartenden Personalkosten der zusätzliche Finanzierungsbedarf bei etwa EUR 100.000,00 liegen.

Die entsprechenden Finanzanträge sind zum Teil schon eingebracht bzw. werden im Frühjahr 2008 gestellt. Dies dann politisch mit den SubventionsgeberInnen auszuhandeln bzw. auch alternative Finanzierungsquellen zu suchen, wird die wichtigste und zentralste Aufgabe des Vorstandes und der Geschäftsführung 2008 sein.

Daneben wird es wohl auch notwendig sein, einen vorübergehenden Kredit zur Absicherung der Liquidität der HOSI Linz aufzunehmen. Noch im Dezember 2007 haben die beiden Geschäftsführer bei der Hausbank der HOSI Linz, der Bank Austria-Creditanstalt, diesbezüglich um Vorschläge ersucht. Da das Verhältnis zur Bank Austria-Creditanstalt allerdings bereits seit Jahren nicht das Beste ist, der Vorstand schon vor einigen Jahren extra bei der Landesdirektorin der Bank Beschwerde geführt hat und da die Bank auch in dieser Frage recht zögerlich vorgeht, überlegt der Vorstand zur Zeit einen Wechsel der Bankverbindung des Vereins.

Jedenfalls soll der laufende Betrieb der Projekte und Angebote des Vereins auch 2008 in unverändertem Umfang und gewohnter Qualität gewährleistet werden.

Rechnungsprüfungsbericht

Wir, die gewählten Rechnungsprüfer, Ing. Georg Wolff und Peter Reinthaler, haben am 18.01.2008 und am 28.01.2008 in den Räumen des Vereinszentrums, Schubertstraße 36, 4020 Linz, die Rechnungsprüfung über die Gebarung des Vereins Homosexuelle Initiative Linz (HOSI Linz) - Die Lesben- und Schwulenbewegung in Oberösterreich - durchgeführt. Prüfungszeitraum war das Geschäftsjahr 2007.

Wir kontrollierten die Buchhaltung, die Bankkontenauszüge, die Buchungs- und Kassabelege sowie das Sparbuch. Auskünfte wurden uns von Herrn Gernot Wartner erteilt.

Prüfungsergebnis

Als Ergebnis stellen wir die rechnerische Richtigkeit aller Gebarungsunterlagen, die sachliche Richtigkeit aller Transaktionen und die Korrektheit der Belege und ihrer Verbuchung fest. Lediglich am Konto des Sparbuches bestand eine Differenz von ca. EUR 2,00, die aus einem Ziffernsturz stammte und im Jahr 2008 zu korrigieren ist.

Nachdem Ing. Wolff die Rechnungsprüfung das erste Mal durchgeführt hat, möchte er den Verantwortlichen ein Kompliment für die Korrektheit und Transparenz des Rechnungswesens machen. Hier ist hohe Professionalität erkennbar.

Zur Optimierung empfehlen wir, wie schon in den Vorjahren, eine mandantenfähige Buchhaltungssoftware neu anzuschaffen.

Weiters empfehlen wir, dem Wachstum der Organisation Rechnung zu tragen und jeden Beleg von dem für die Genehmigung der Aufwendung zuständigen Organ (Geschäftsführer, Vorstand oder Beauftragter) abzeichnen zu lassen (Kurzzeichen und Datum), wobei eine Personenidentität mit dem Zahlungsempfänger vermieden werden sollte.

Bei Veranstaltungen bzw. Projekten empfehlen wir eine Nebenrechnung, die die veranstaltungs-spezifischen Aufwendungen den jeweiligen Einnahmen gegenüberstellt und den Verantwortlichen den Überblick über die Mittelverwendung erleichtern könnte. Ein Kurzzeichen für die jeweilige Veranstaltungen bzw. das Projekt sollte auf den zugehörigen Belegen vermerkt werden.

Entlastungsantrag

Da die Rechnungsprüfung keinerlei Beanstandungen ergeben hat, stellen wir den Antrag an die Generalversammlung, den Vereinsvorstand der HOSI Linz für die Geschäftsgebarung im Geschäftsjahr 2007 zu entlasten.

gez. Ing. Georg M. Wolff, Rechnungsprüfer

gez. Peter Reinthaler, Rechnungsprüfer

Linz, den 05.02.2008

Bericht zur Mitgliederentwicklung

Gesamtüberblick

Die Mitgliederentwicklung zeigt sich auch 2007 insgesamt durchaus erfreulich. 22 Neuzugängen (2006: 20) stehen 12 Abgänge (2006: 16) gegenüber, nämlich jeweils sechs Austritte und Streichungen. Das ergibt einen Anstieg von 10 Mitgliedern auf 168 Mitglieder bzw. um 5,95% gegenüber dem Vorjahr. Damit ist 2007 neben 2003 (28 Neueintritte), 2001 (26), 2005 (25), 1996 bzw. 2000 (23) eines der besten Jahre.

Allerdings ist die für 2006 geplante und bereits größtenteils vorbereitete Mitgliederwerbemaßnahme, d.h. das aktive Anwerben von jenen InteressentInnen, die bereits seit langen Jahren in der vereinseigenen Datenbank gespeichert sind bzw. die bereits mehr oder weniger regelmäßig dem Verein Spenden zukommen lassen, die auf 2007 verschoben wurde, auch im letzten Jahr aus Spargründen nicht durchgeführt worden. Fünf bis zehn weitere Mitglieder wären über eine solche Maßnahme zusätzlich zu gewinnen gewesen.

Einige Zahlen im Detail

Zehn Mitglieder oder 5,95 % der Mitglieder sind bereits länger als 20 Jahre Mitglied des Vereins, und 47,62 % sind seit weniger als fünf Jahren Mitglied. Mehr als 80 % der Abgänge unter den Mitgliedern erfolgen in den ersten 5 Jahren. Daraus ergibt sich, dass aktive Mitglieder im Durchschnitt sieben Jahre im Verein sind; ausgeschiedene Mitglieder hingegen sind durchschnittlich 8,21 Jahre Mitglied, ehe sie den Verein verlassen (2003 lag dieser Anteil noch bei 5,05 bzw. 4,01 Jahren - d.h., die Verweildauer steigt). Daraus Schlüsse über die Zufriedenheit der Mitglieder mit der HOSI Linz zu ziehen, ist zwar zulässig, aber dennoch sehr spekulativ.

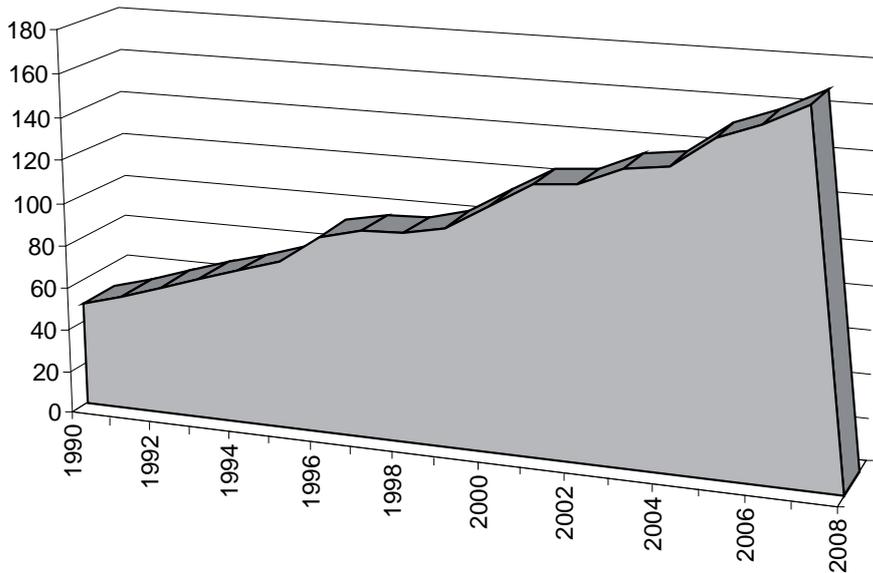
2007 bringt deutlich mehr Neuzugänge und weniger Abgänge!

Auch weiterhin hat der Verein eine recht junge Struktur; der größte Anteil der derzeitigen Mitglieder ist in der Altersstufe der 20- bis 29-Jährigen mit 31,55 % (2006: 36,71 %), gefolgt von den 30- bis 39-Jährigen mit 24,40 % (2006: 23,42 %) und den 40- bis 49-Jährigen mit 25,60 % (2006: 19,62 %). Immerhin bereits 17,86 (2006: 18,35 %) der Mitglieder sind über 50 Jahre alt. Nur ein Mitglied ist derzeit unter 20 Jahren; 2003 waren das noch 5 Mitglieder.

Der größte Teil der Mitglieder, nämlich 49,8 %, kommt aus Linz; zusammen mit den Mitgliedern aus dem Bezirk Linz-Land sind das 57,14 % (2003: 61,60 %). Die zweitgrößte Zahl an Mitgliedern kommt mittlerweile erstmals aus Wien (7,74 %), und erst dann folgt Wels mit 7,14 %. Zwei Mitglieder wohnen auch in der Schweiz und eines in den Niederlanden; fünf Mitglieder sind nicht österreichische StaatsbürgerInnen.

Der prozentuelle Anteil der Frauen ist für 2007 (wie schon für 2006) rückläufig und liegt weiter bei 37,50 %; der Anteil der Männer ist auf 62,66 % gestiegen. Dies liegt vor allem daran, dass der Anteil der Männer bei den Neueintritten stärker gestiegen ist als der der Frauen.

Interessanter Weise scheint die Tatsache, dass der Vorstand paritätisch besetzt ist, dabei keine Rolle gespielt zu haben (der starke Anstieg der Frauen unter den Mitgliedern während eine Frau Vereinskassiererin war - Ulrike Glachs von 2002-2006 - schien hier eine Korrelati-



Die Mitgliederentwicklung seit 1990

on nahezulegen). In Fünf-Jahres-Schritten zeigt sich jedenfalls, dass der Anteil der Frauen (trotz gleichzeitigem Anstieg der Zahl der männlichen Mitglieder!) von 12,24 % (1990) über 20,51 % (1995) und 30,09 % (2000) auf 43,60 % (2005) gestiegen und seit 2006 wieder unter die 40-Prozent-Marke gesunken ist.

Daneben gliedern sich die Mitglieder der HOSI Linz zum 31.12.2007 in 162 Mitglieder und sechs Ehrenmitglieder.



Vorschau auf 2008

Die Planung für das aktuelle Geschäftsjahr ist sehr schwer fassbar, denn neben dem Weiterführen der bestehenden Angebote und Initiativen des Vereins auf gewohntem Niveau stehen auch die Vorbereitungsarbeiten für das neue HOSI Zentrum, Projekte und Beiträge für das Kulturhauptstadtjahr 2009 sowie die Planung zweier Feste im Zusammenhang mit dem CSD 2008 und der Eröffnung des neuen Zentrum zum CSD 2009 an – und selbstredend auch deren Finanzierung! Nicht zu unterschätzen ist dabei jedenfalls auch der Zeitaufwand, der nötig sein wird, um die gemeinsamen Vorhaben umzusetzen.

Am 28. Juni des vergangenen Jahres wurde durch den Spatenstich für das neue HOSI-Zentrum ein politisches Zeichen für die Landeshauptstadt Linz gesetzt. Linz soll, durch die Finanzierung des neuen HOSI Zentrums, im Kulturhauptstadtjahr 2009 seine Offenheit gegenüber diskriminierten Randgruppen der Gesellschaft zeigen und dadurch auch zur - bereits in den Medien kolportierten – „schwulen- und lesbenfreundlichsten Stadt“ Österreichs werden.

Nun haben sich die Genehmigungsverfahren etwas länger hingezogen als geplant, doch sollte im Spätwinter der Baubeginn stattfinden. Derzeit ist aber noch wenig Sichtbares geschehen, abgesehen von der bereits seit Jahresbeginn im Winde flatternden Fahne des Generalunternehmers Priesner Bau GmbH aus Ottensheim. Seitens der HOSI Linz gibt es jedenfalls die feste Überzeugung, dass der Baufortschritt gut vorangehen wird und so die Hoffnung besteht, im Frühjahr 2009 ins neue Haus umziehen zu können.

Durch den Umzug in das neue Haus im Kulturhauptstadtjahr 2009 wird die HOSI Linz aus ihrer doch eher privaten Existenz im ersten Stock eines Wohnhauses in der Schubertstraße 36 in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Ein neuer Anspruch an die Tätigkeiten des Vereins und seine öffentliche Präsenz wird auf uns zukommen, einerseits durch die Mitglieder sowie die SubventionsgeberInnen und andererseits auch durch die AnrainerInnen wie beispielsweise Soz. Jugend, Musikschule, Oberbank, Brucknerhaus, KUPF, Stifterhaus, Lentos usw.

Als HOSI Linz sind wir gemäß unseren Statuten zur Dokumentation der Vereinstätigkeiten verpflichtet. Aus dieser Verpflichtung heraus entstand die Idee, das Bauvorhaben des neuen HOSI-Zentrums in Form eines „Entstehungsfilms“ zu verewigen. Daher wird ab Februar



Spatenstich

2008 einmal wöchentlich bis zur Fertigstellung des neuen LesBiSchwulen Beratungs- und Kulturzentrums vor der Baustellenkulisse ein ca. 1-1,5 Minuten langes Interview mit einer AktivistIn, einem Mitglied, einer PolitikerIn, einer SubventionsgeberIn, einer Kulturschaffenden, einer AnrainerIn, ... gedreht werden. Die Videos werden im Internet auf der HOSI Linz Homepage online abrufbar sein. Die Interviews beginnen stets mit derselben Floskel: „Ich wünsche ...!“ – In der angedachten Interviewform haben schließlich alle persönlichen und politischen Bedürfnisse, Ängste, Initiativen, Meinungen sowie Forderungen ihren Platz, und im Hintergrund kann auch der Baufortschritt mitverfolgt werden.

Der Benefit für die HOSI ist mehrschichtig: Durch die öffentliche Präsenz im Vorfeld können wir die persönliche Bindung und Identifikation seitens der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, der Mitglieder aber auch der gesamten Community zu bzw. mit dem zukünftigen LesBiSchwulen Beratungs- und Kulturzentrum stärken. Weiters kann die Scheu der AnrainerInnen bereits im Vorfeld genommen werden; sie werden von Beginn an in die Entstehung miteinbezogen. Auch dem Legitimationsdruck seitens der Politik und der SubventionsgeberInnen gegenüber der HOSI Linz kann bereits vorab der Wind aus den Segeln genommen werden. Und schließlich können wir durch dieses Projekt auch zeigen, dass wir offensiv und mutig unserer Neupositionierung als Kulturzentrum ins Auge sehen und sie tatkräftig in Angriff nehmen.

2007 bringt deutlich mehr Neuzugänge und weniger Abgänge!

Da uns die gesamte Ausstattung und Finanzierung des Innenlebens des neuen HOSI Zentrums obliegt, haben der Vorstand und die Geschäftsführung nach langen Diskussionen und Auseinandersetzungen nun auch eine gute Vorgehensweise für die Innenausstattung gefunden. Wir konnten den Obmann der HOSI Tirol, Dipl.Ing. Georg Öhler, der in seinem Brotberuf ein Innenarchitekturbüro in Innsbruck betreibt und die Belange der HOSI aus erster Hand kennt, dafür gewinnen, für das neue Zentrum ein interessantes, wohliges und auch finanzierbares Designkonzept für die Ausstattung zu erarbeiten.

Die Hauptaufgabe des Vorstands und der Geschäftsführung im heurigen Jahr wird es aber sein, einerseits die Finanzierbarkeit der genannten und noch ausstehenden Projekte zu sichern (siehe dazu auch den Ausblick im Finanzbericht auf Seite 26) und andererseits auch die Inhalte bzw. Angebote für das neue Haus gemeinsam mit unseren engagierten AktivistInnen zu konkretisieren, um 2009 eine attraktive aber auch professionelle Außenwahrnehmung gewährleisten zu können.

Ein erster gemeinsamer Schritt der AktivistInnen, des Vorstands und der Geschäftsführung in diese Richtung ist im Rahmen der gemeinsamen Team-Supervision Ende Januar 2008 unter dem Motto „Stark und vereint zu neuen Ufern aufbrechen“ bereits getan worden. Im späteren Frühjahr 2008 soll es ein weiteres gemeinsames Treffen geben, das unser Hauptaugenmerk auf die inhaltlichen und organisatorischen Belange des neuen Zentrums lenken wird.

Stark und vereint werden Vorstand, AktivistInnen und Mitglieder die Herausforderungen des Jahres 2008 gewiss meistern.

Anhang 1

Chronik 2007

Jänner

- 12.: Kick-off-Veranstaltung von Friends' Corner, eine Freizeitinitiative für Lesben und Schwule über 25, im Bowling-Tempel, Orange Cube Linz
- 15.: Teilnahme an der Verleihungsfeier der "JKU goes gender"-Preise u. a. an Mag. Gregor Strobl für dessen Diplomarbeit "Schutz vor Diskriminierung aufgrund sexueller Ausrichtung"
- 22.: Kooperationsgespräch mit der Leiterin des Linzer Frauenbüros, Elvira Tomancok
- 28.: Teilnahme am Neujahrsempfang der SPÖ-Frauen OÖ. im Linzer OK – Zentrum für Gegenwartskunst
- 30.: Unterstützung einer internationalen Solidaritätsaktion von amnesty international zur Anerkennung der jüngsten rechtlichen Verbesserungen für Lesben und Schwule auf den Philippinen

Februar

- 02.: Unterstützung von "disaster – Lifestyle-clubbing für Gays, Lesbians & Friends", einer Veranstaltung von "minimal events" im Linzer Cembrankeller
- 02.: Teilnahme am Weiberball der SPÖ OÖ. in den Linzer Redoutensälen
- 05.: Referat und Diskussion "Homosexuelle Elternschaft" im Ethikunterricht an der Caritas-Fachschule für Soziale Berufe ("Marienheim"), Studiengänge Familien- und Altenbetreuung
- 09.: Friends' Corner gemütlich beim Italiener
- 11.–16.: LesBiGay Youth Wintermeeting am Pitztaler Gletscher, St. Leonhard in Tirol
- 21.: Beginn des HIV-Präventionsprojekts "Wir in Fahrt" gemeinsam mit der Aidshilfe OÖ.
- 23.: "YOUnited on Ice": Hubert und Susanne locken im Linzer Parkbad aufs Eis
- 24.: Frauenfest im Variété-Theater Chamäleon in Linz
- 26.: Großer Bericht im "Society Flyer" von Oberösterreichs Neue über das Frauenfest und das 25-jährige Jubiläum der HOSI Linz
- 26.: "Kepler des Monats": Interview mit HOSI-Aktivist Rainer Bartel in der StudentInnenzeitschrift "JKUrsiv" des Referats für Gesellschaftspolitik der HochschülerInnen-schaft an der Johannes-Kepler-Universität Linz

März

- 01.: Workshop im Europa-Gymnasium Auhof
- 03.: Ordentliche 23. Generalversammlung im Café CH, Baumbachstraße, Linz
- 05.: Besuch des Vortrags "Lesben und Recht – Partnerinnenschaften" von Dr.ⁱⁿ Elisabeth Greif im autonomen Frauenzentrum Linz
- 08.: Besuch der Filmnacht der Grünen Frauen OÖ zum Int. Frauentag 2007
- 09.: Friends' Corner geht gemütlich ins Kino
- 09.: "Rot-Schwarz – und was haben wir davon?": die Erste Nationalratspräsidentin Barbara Prammer im Gespräch mit Lesben und Schwulen im Alten Rathaus Linz

- 14.: Erfolgreiche Durchsetzung des Internetzugangs aller MitarbeiterInnen der Linz AG zur Homepage der HOSI Linz (Aufhebung der Zugangssperrung)
- 15.: Kontaktgespräch mit VertreterInnen von Linz '09 (Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt)
- 22.: Besuch der Buchpräsentation "Frau Macht Zukunft" von Mag.^a Maria Buchmayr im Thalia Linz
- 29.: Teilnahme an Arbeitssitzungen im Justizministerium über eine mögliche rechtliche Gestaltung von nichtehelichen, also auch gleichgeschlechtlichen PartnerInnen-schaften (in der Folge interministerielle Arbeitsgruppe zwischen Justiz- und Familienministerium)

April

- 05.: Inseratschaltung im Gay City Guide 2007
 - 13.: "Just Relax": Friends' Corner in der Wellness-Oase Hummelhofbad in Linz
 - 20.: Österrichtreffen der Gay Cops Austria im Linzer HOSI-Zentrum
 - 27.: "Ostermania": YOUUnited sucht Ostereier am Linzer Römerberg
- Ende April: Aussendung eines elektronischen Fragebogens zur Unterstützung der Diplomarbeit an der Fachhochschule St. Pölten "Angebotsanalyse und Bedarfserhebung von Einrichtungen in NÖ für gleichgeschlechtliche Lebensweisen"

Mai

- 02.: Gespräch mit Finanzstadtrat Dr. Johann Mayr
- 04.–05.: Teilnahme von Richard Steinmetz an der Fortbildung für AktivistInnen, die Aufklärungsworkshops an Schulen und Jugendzentren machen, unter der Leitung von Mag.^a Doris Hauberger in Wien
- 06.: Teilnahme mit Kranzniederlegungen an der offiziellen Befreiungsfeier der Republik im ehemaligen KZ Mauthausen und Feier am Gedenkstein für die homosexuellen Opfer der Nazis, anschließend gemeinsames Mittagessen
- 11.: Finanzielle Unterstützung der erfolgreich verlaufenen Flucht eines schwulen, von Folter und Todesurteil bedrohten Iraners aus seiner Heimat in die Türkei
- 26.: "Sonnendeck – stop hating – start living": Frühlingsfest der HOSI Linz mit diversen Einlagen in der Linzer "Kapu"
- 29.: Protestschreiben an Außenministerin Ursula Plasnik wegen der Untätigkeit der EU und Österreichs angesichts der ablehnenden Haltung des Moskauer Bürgermeisters gegenüber dem Pride March (Regenbogenparade)

Juni

- 04.–09.: Besuch des Gay Festival und des March for Diversity (Regenbogenparade) in Bukarest durch Ernst Strohmeyer
- 08.: Besuch der Vortags- und Diskussionsveranstaltung "Schlusslicht Österreich" der Grünen Andersrum OÖ. mit Mag. Gregor Strobl (Inst. f. Europarecht, JKU Linz) und Gebhard Mair (Gemeinderat Innsbruck) im Alten Rathaus Linz
- 14.: Besuch der Veranstaltung "25 Jahre Frauenhaus Linz – Kids Mix"
- 15.: Arbeitsgespräch mit einer Vertreterin der TransGender Community OÖ.
- 16.: Informationsbesuch am Straßenfest "Innlove" der HOSI Tirol

- 17.: Radwandertag von Linz über Rohr und Wels (Kremstalradweg – Voralpenradweg)
- 18.: Besuch der Eröffnung von "Sicht:Wechsel"
- 19.: Workshop im Religionsunterricht an der HBLA für Künstlerische Gestaltung in Linz
- 21.: Projektanbahnungsgespräch mit einem Gebärdendolmetsch (Gebärdensprachkurs)
- 23.: Teilnahme an der Fahrt des Pride Boat auf dem Attersee
- 28.: Spatenstichfeier für das neue HOSI-Haus Ecke Fabrikstr./Kaiserg. Linz u. a. mit Justizministerin Maria Berger, Klubobmann Gottfried Hirz und Bgm. Franz Dobusch
- 28.: Spatenstichparty in der Linzer Szenebar Insas
- 29.: Grillfest von Inspire in St. Georgen/Gusen
- 30.: YOUUnited fährt zur Wiener Regenbogenparade

Juli

- 10.: Besuch des Vortrags "Mein Leben, meine Mission" von Günter Tolar (Ehrenmitglied der HOSI Linz), veranstaltet von der SoHo OÖ. im Linzer Koref-Haus, und Gratulation zum 68. Geburtstag
- 13.: "Linz von unten": Friends' Corner unter den neuen LeiterInnen Manuela und Dominik im Katakombensystem
- 14.: Vorbereitungssitzung für das 25-Jahr-Jubiläumfest der HOSI Linz
- 16.: Arbeitsgespräch mit VertreterInnen von Linz '09 (Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt)
- 23.: Arbeitsgespräch mit VertreterInnen von Linz '09 (Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt)
- 24.: Teilnahme an der 1. Arbeitssitzung der interministeriellen Arbeitsgruppe nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften im Familienministerium in Wien
- 29.: Erfolg der von der HOSI Linz unterstützten internationalen Solidaritätsaktion zur Verhinderung der Abschiebung des schwulen Iraners Hamid aus Frankreich in seine Heimat, wo er Folter und Todesstrafe fürchten müsste
- 30.: Teamsitzung der Beratungsgruppe (Kontrolle, Planung und Koordination)
- 30.: Vorbereitungssitzung für das 25-Jahr-Jubiläumfest der HOSI Linz
- 31.: Gespräch mit Finanzstadtrat Dr. Johann Mayr

August

- 09.: Treffen mit den TeilnehmerInnen des Gebärdensammtischs
- 12.–18.: LesBiGay Youth Summermeeting 2007 im Europacamp am Attersee
- 20.: Vorbereitungssitzung für das 25-Jahr-Jubiläumfest der HOSI Linz
- 23.: Grillfeier des Regenbogenstammtischs Vöcklabruck
- 25.: "Sonnendeck: 1001 Nacht – oriental total": Huberts Sommerfest der HOSI Linz mit diversen Einlagen in der Linzer "Kapu"

September

- 01.: Protestkundgebung gegen die geplante Städtepartnerinnenschaft Leondings mit Treviso wegen der homophoben Hetze von Vizebürgermeister Giancarlo Gentilini (Lega Nord)
- 08.: Lesben-Fußballspiel am Pleschinger See "fiel ins Wasser" und wurde durch eine

- Wanderung und einen Mostbauernbesuch ersetzt
- 11.: Erfolg der Aktivitäten der HOSI Linz (Protestschriften, Presseaussendungen, Kundgebung) gegen die geplante Städtepartnerinnenschaft Leondings mit Treviso wegen der Homosexuellenhetze des dortigen Vizebürgermeisters (Lega Nord)
 - 11.: Besuch des Vortrags von Mag. Wolfgang Wilhelm (Wiener Antidiskriminierungsstelle des Magistrats) "Auf dem Weg zwischen den Geschlechtern", veranstaltet von der SoHo OÖ. im Koref-Haus Linz
 - 12.: Vorbereitungssitzung für das 25-Jahr-Jubiläumsfest der HOSI Linz
 - 15.: "Ab in die Büsche": Schnitzeljagd von Friends' Corner
 - 15.: "Adoption durch gleichgeschlechtliche Paare": die Elternwunschgruppe aus der Rosa-lila Villa Wien zu Besuch in der HOSI Linz (Diskussion mit Regenbogenvater Rainer Bartel)
 - 17.: Abschluss der Unterstützung einer Fragebogenaktion für eine sozialwissenschaftliche Studie in Wien über schwules Sexual- und Sicherheitsverhalten
 - 20.: Teilnahme an der 2. Arbeitssitzung der interministeriellen Arbeitsgruppe nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften im Familienministerium in Wien
 - 22.: Jurysitzung für den "Gay and Lesbian Award 2007" (G.A.L.A. 2007)
 - 22.: "Q-motion": Party for Gays, Lesbians and Friends im Welser "Jaxx"
 - 23.: HOSI-Wanderung über den Baumkronenweg in Kopfing
 - 24.: Arbeitsessen mit dem Vorstand der Aidshilfe OÖ.
 - 29.: Frauenfest im Variété-Theater Chamäleon in Linz

Oktober

- 04.: Besuch der Informationsveranstaltung der SPÖ-Frauen OÖ. "Integration aus Frauensicht" mit Seyan Ates (Rechtsanwältin aus Berlin) im Linzer Ursulinenhof
- 05.: Teilnahme an der Verleihungsfeier des Interkulturpreises 2007 in Linz
- 06.: Teilnahme an der Jahresversammlung des Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels
- 10.: Vorbereitungssitzung für das 25-Jahr-Jubiläumsfest der HOSI Linz
- 12.: "Homo ärgere Dich nicht": Friends' Corner-Spieleabend im HOSI-Zentrum
- 12.: Workshop "Sex Talk" von YOUnted mit DSA Helga Ratzenböck im Jugendzentrum "Ann and Pat"
- 18.: Workshop mit JugendbetreuerInnen des Ausbildungslehrganges des BFI Linz
- 18.: Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung "Andersrum ist nicht verkehrt" der HOSI Salzburg im Schloss Mirabell durch Gerhard Friedinger
- 22.: Beteiligung der HOSI Linz an der Solidaritätsaktion zur Streichung des strafrechtlichen Verbotssparagrafen für Homosexualität in Singapur
- 23.: Besuch der Frauen-Literaturpreisverleihung 2007 an Marianne von Willemer im Alten Rathaus Linz
- 24.: Teilnahme an der 3. Arbeitssitzung der interministeriellen Arbeitsgruppe nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften im Familienministerium in Wien
- 24.–29.: Teilnahme an der Konferenz der International Lesbian and Gay Association Europe (ILGA Europa-Konferenz) in Vilnius, Litauen
- 25.: Interview von Geschäftsführer Gernot Wartner für ein Forschungsprojekt an der Kepler Universität Linz
- 31.: Halloween Party mit Kürbisschnitzen am Regenbogenstammtisch Vöcklabruck

November

- 03.: Vorbereitungssitzung für das 25-Jahr-Jubiläumsfest der HOSI Linz
- 09.: Besuch des Regenbogenfestes der Grünen Andersrum OÖ. und der Grünen Traun in der Alten Spinnerei Traun
- 10.: "Backe, backe Kuchen": Friends' Corner beim Tortenbacken in der Linzer Konditorei Jindrak
- 12.: Informationsveranstaltung "Einführung in den Schamanismus" im HOSI-Zentrum
- 13.: Teilnahme an der 4. Arbeitssitzung der interministeriellen Arbeitsgruppe nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften im Familienministerium in Wien
- 15.: Teilnahme an der Eröffnung der Tanzschule "Perfect Steps" in Linz
- 17.: Teilnahme von Richard Steinmetz an der Fachtagung „Vielfalt & Partizipation“ an der Fachhochschule Linz als Abschlussveranstaltung der Kampagne "Alle anders – alle gleich" der Bundesjugendvertretung
- 22.: Workshop mit SchülerInnen der Ethikgruppe der 4. Klasse der HBLW Landwied-straße in Linz
- 23.: Teilnahme an der Life-AIDS-Gala in Eferding
- 30.: Workshop am Begegnungstag „Homosexuelle Jugendliche: Ihr guter Platz in Familie, Schule und Kirche“ im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels, veranstaltet vom Pastoralamt der Diözese Linz
- 30.: Abschluss der Debattenbeiträge der HOSI Linz zur Arbeit der Perspektivengruppe der ÖVP und Absage der HOSI-Teilnahme an der Präsentation wegen des Nicht-ergebnisses betreffend Lesben und Schwule
- 30.: Teilnahme an der AIDS-Gala von Karl M. Sibelius im Linzer Landestheater

Dezember

- 01.: Geburtstagsparty "25 Jahre HOSI Linz" im Alten Rathaus Linz mit zahlreichen prominenten GästInnen, Verleihung des "Gay and Lesbian Award 2007" (G.A.L.A. 2007) an Ewald Widi und Ehrung besonders verdienter AktivistInnen, Büfett, Auftritt der Comic Drags



25 Jahre HOSI
 Linz – Das Fest
 im Alten
 Rathaus

- "High Heels" aus München und Disko mit Franzthomaspeter
- 04.: Teilnahme an der 5. Arbeitssitzung der interministeriellen Arbeitsgruppe nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften im Familienministerium in Wien
- 06.: Misserfolg einer internationalen Solidaritätsaktion, an der sich die HOSI Linz beteiligte: Ein junger schwuler Iraner wurde wegen seiner Sexualität gehenkt
- 09.: Gedenkfeier an die lesbischen und schwulen Opfer des Nationalsozialismus im ehemaligen KZ Mauthausen anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte, anschließend gemeinsames Mittagessen
- 13.: Weihnachtsfeier des Regenbogenstammtisches Vöcklabruck
- 14.: "Heiß und feucht(fröhlich)": Friends' Corner am Linzer Weihnachtsmarkt
- 14.: "Winter Time": YOUnited am Linzer Weihnachtsmarkt
- 19.: Jahresabschlussabend in der HOSI Linz mit Silvias Kuchen und Gernots Punsch

Das ganze Jahr über:

regelmäßige Event- und Info-Angebote, Produktionen, Arbeits- und Gruppentreffen
(in alphabetischer Reihenfolge):

- Beratung (telefonisch, persönlich, elektronisch)
- Besuch des after aids brunch (Regenbogen-Brunch)
- Friends' Corner (Freizeitgruppe ab 25 Jahren)
- Gebärdensammtisch (gehörlose Lesben und Schwule und ihre FreundInnen)
- Hobit (Gruppe Behinderung und Homosexualität)
- Ideen Design (Planung von Frauenprojekten)
- Inspire (Spiritualität für Lesben und Schwule)
- Linzer Lesbenstammtisch
- Mediathekbetrieb (Bücher-, DVD- und Videoverleih)
- Medieninformationen (E-Mails)
- Mitgliederinformationen (Infobriefe an HOSI-Mitglieder)
- Plenum (das Arbeitstreffen der AktivistInnen)
- PRIDE (6 reguläre Ausgaben und die Jubiläums-Sondernummer 100a samt Versand)
- Putzbetrieb im HOSI-Zentrum (im Do it yourself-Verfahren)
- Q-Motion, Wels (Bar Dacato)
- Regenbogenstammtisch Vöcklabruck (Gh. zur Brücke)
- Terminflyer (Terminübersichten für je zwei Monate)
- Termininformationen der HOSI Linz (E-Mails)
- Vorstandssitzungen
- Young&Out (Internet Chat für Sorgen und Anliegen junger Lesben und Schwuler)
- YOUnited (Jugendgruppe bis 25 Jahre)



Teamklausur

Anhang 2

Unterlagen zur Ordentl. 24. Generalversammlung

Anträge

Nachstehend die fristgerecht bis 08.02.2008 beim Vorstand eingelangten Anträge an die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz

1. Antrag betreffend die Kooptierung eines Vorstandsmitgliedes

Antrag an die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz eingebracht durch den Vorstand am 10.01.2008.

Die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz möge beschließen:

Die Kooptierung von Fr. Dr.ⁱⁿ Elisabeth Greif als Generalsekretärin durch den Vorstand in seiner Sitzung am 10.1.2008 anstelle der zurückgetretenen Mag.^a Sylvia Schullerer wird genehmigt.

2. Antrag betreffend die Verleihung von Ehrenzeichen

Antrag an die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz eingebracht durch den Vorstand am 10.01.2008.

Die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz möge beschließen:

Die Verleihung von Ehrenzeichen und einer Ehrenmitgliedschaft durch den Vorstand im Rahmen des 25-jährigen Vereinsjubiläums am 01.12.2007 wird genehmigt.

Begründung:

In der schwierigen Situation, in der sich der Verein zu Beginn des Jahres 2007 befunden hat, wurde versehentlich darauf vergessen, die Generalversammlung gemäß § 11, Abs. 2, Lit. c, um Übertragung des ihr vorbehaltenen Rechtes auf Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrenmitgliedschaften an den Vorstand zu ersuchen. Der Vorstand spricht hier auch sein außerordentliches Bedauern aus, die Generalversammlung in ihrem zustehenden Recht übergangen zu haben. Da der Vorstand aber dennoch die Feierlichkeiten zum Jubiläum dazu nutzen wollte, verdiente Mitglieder auszuzeichnen, ersucht der Vorstand im Nachhinein um Zustimmung.

3. Antrag betreffend die Entlastung des Vorstandes

Antrag an die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz eingebracht durch die Rechnungsprüfer am 05.02.2008.

Die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz möge beschließen:

Der Vorstand der HOSI Linz wird für die Geschäftsgebarung im Geschäftsjahr 2007 entlastet.

4. Antrag betreffend das Budget der HOSI Linz

Antrag an die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz eingebracht durch Gernot Wartner am 07.02.2008.

Die Ordentliche 24. Generalversammlung der HOSI Linz möge beschließen:

Der Beschluss der Ordentlichen 15. Generalversammlung am 29.01.2000 betreffend den Verzicht der Generalversammlung auf Vorlage eines Budgetentwurfes und die Beschlussfassung über ein Budget wird aufgehoben.

Begründung:

Die Beträge, die der Verein in den kommenden Jahren verwalten muss, bzw. die Ausgaben, die kalkuliert werden müssen und für die der Vorstand die Haftung übernehmen muss, sind so hoch, dass eine Absicherung durch eine Diskussion im Rahmen einer Generalversammlung jedenfalls geboten erscheint. Und nachdem der Vorstand und insbesondere der Finanzreferent gegenüber den SubventionsgeberInnen ohnedies eine Plankostenrechnung vorlegen muss (und auch für 2008 bereits erstellt hat), stellt dies auch keinen größeren Mehraufwand mehr dar.

Kandidaturen zur Neuwahl der RechnungsprüferInnen

Durch die Ordentliche 22. Generalversammlung am 18.02.2006 wurde die Rechnungsprüfung für die Dauer von zwei Jahren bestellt. Durch die Kandidatur eines der damals gewählten Rechnungsprüfer für eine Vorstandsfunktion wurde daher bei der Ordentlichen 23. Generalversammlung am 03.03.2007 die Neuwahl einer/eines RechnungsprüferIn notwendig.

Jetzt ist die Funktionsperiode des Rechnungsprüfers Peter Reinthalers abgelaufen und daher ist eine Neuwahl bei der Ordentlichen 24. Generalversammlung notwendig. Der letztes Jahr nachgewählte Ing. Georg M. Wolff hat sich entschlossen, zurückzutreten, jedoch für eine weitere Funktionsperiode neuerlich zu kandidieren, sodass die Funktionsperiode der beiden Rechnungsprüfer wieder gleich ist.

Nachstehend die daher fristgerecht bis 08.02.2008 beim Vorstand eingelangten Kandidaturen für die Rechnungsprüfung.

RechnungsprüferIn

Für diese Funktion kandidiert Peter Reinthaler, geboren am 17.02.1961, Unternehmer, wohnhaft in Linz. Peter Reinthaler ist seit 1986 Rechnungsprüfer der HOSI Linz und seit 1997 Ehrenmitglied.

RechnungsprüferIn

Für diese Funktion kandidiert Ing. Georg M. Wolff, geboren am 16.07.1951, Unternehmer, wohnhaft in Linz. Georg Wolff war von 1982 bis 1990 als Stv. Schriftführer Mitglied des Vorstandes der HOSI Linz und ist somit Gründungsmitglied. Er ist seit 03.03.2007 Rechnungsprüfer der HOSI Linz.

Anhang 3

Statutenauszug (ab 01. Juni 2007 geltende Fassung)

§ 8 RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER

2. Das Stimmrecht in der Generalversammlung sowie das aktive Wahlrecht stehen allen Mitgliedern zu, die ihre Pflicht zur Beitragszahlung bis zum Beginn der Generalversammlung erfüllt haben; das passive Wahlrecht haben nur jene Mitglieder, die physische Personen sind...

§ 10 DIE GENERALVERSAMMLUNG

1. Die Generalversammlung ist die "Mitgliederversammlung" im Sinne des Vereinsgesetzes 2002.

2. Die Ordentliche Generalversammlung findet ein Mal jährlich innerhalb von drei Monaten nach Beginn des Kalenderjahres statt.

3. Eine Außerordentliche Generalversammlung hat auf

- a) Beschluss des Vorstandes oder
- b) der Ordentlichen Generalversammlung oder
- c) auf schriftlichen, begründeten Antrag von mindestens einem Zehntel der Mitglieder oder
- d) auf Verlangen der RechnungsprüferInnen oder
- e) auf Beschluss einer/eines gerichtlich bestellten LiquidatorIn

binnen sechs Wochen stattzufinden.

4. Sowohl zur Ordentlichen als auch zur Außerordentlichen Generalversammlung sind alle Mitglieder mindestens vier Wochen vor dem Termin schriftlich, per E-Mail oder per Telefax an die dem Verein zu diesem Zeitpunkt bekannt gegebene Post-, Fax- oder Mailadresse einzuladen. Die Einladung zur Generalversammlung hat unter Angabe der Tagesordnung sowie von Ort und Zeit zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand oder durch die/den gerichtlich bestellteN LiquidatorIn.

5. Anträge zur Generalversammlung, auch solche, die eine Statutenänderung beabsichtigen, sowie Kandidaturen für Funktionen sind mindestens 15 Tage vor dem anberaumten Termin der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich mit Begründung einzubringen. Anträge, der Rechnungsabschluss, der Rechnungsprüfungsbericht, der Budgetentwurf und die Kandidaturen für Funktionen sind den Mitgliedern spätestens fünf Tage vor der anberaumten Generalversammlung in ihrer endgültigen Fassung schriftlich zur Kenntnis zu bringen.

6. Gültige Beschlüsse - ausgenommen solche über einen Antrag zur Einberufung einer Außerordentlichen Generalversammlung - können nur zur Tagesordnung gefasst werden.

7. a) Bei der Generalversammlung sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt und jene stimmberechtigt, die ihre Pflicht zur Beitragszahlung bis zum Beginn der Generalversammlung erfüllt haben, sowie die Ehrenmitglieder.
b) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften werden durch eineN BevollmächtigteN vertreten. Die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied ist nicht zulässig.
8. Die Generalversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Ist die Generalversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet sie 30 Minuten später mit der selben Tagesordnung statt und ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.
9. Die Wahlen und die Beschlussfassung in der Generalversammlung erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Beschlüsse, mit denen das Statut des Vereins geändert oder der Verein aufgelöst werden soll, bedürfen jedoch einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen. Siehe dazu auch die Allgemeinen Verfahrensbestimmungen in §24.
10. Die Wahlen in der Generalversammlung sind geheim.
11. Die Leitung der Generalversammlung haben zwei Mitglieder, die unter den anwesenden Mitgliedern mit einfacher Mehrheit gewählt oder per Akklamation bestellt werden (siehe dazu auch die Allgemeinen Verfahrensbestimmungen in § 24). Bis zur erfolgten Wahl haben die VereinssprecherInnen, in dessen/deren Verhinderung das an Jahren älteste anwesende Vorstandsmitglied die Leitung.

§ 11 AUFGABENKREIS DER GENERALVERSAMMLUNG

1. Der Generalversammlung sind folgende Aufgaben unbedingt vorbehalten:
- a) Bestellung und Enthebung der Mitglieder des Vorstands und der RechnungsprüferInnen
 - b) Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichts und des Rechnungsschlusses
 - c) Entlastung des Vorstandes
 - d) Entscheidungen über Berufungen gegen Ausschlüsse
 - e) Beschlussfassungen über Statutenänderungen und die freiwillige Auflösung des Vereins
 - f) Genehmigung von Rechtsgeschäften von Vorstandsmitgliedern, RechnungsprüferInnen oder Angestellten des Vereins mit dem Verein
 - g) Aberkennung von Ehrenmitgliedschaften und Ehrenzeichen
 - h) Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen und die Geschäftsordnung
2. Folgende der Generalversammlung vorbehaltene Aufgaben können von dieser mit einfacher Stimmenmehrheit an andere Organe des Vereins vorübergehend übertragen werden:
- a) Beschlussfassung über den Budgetvoranschlag

- b) Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge für Mitglieder
- c) Verleihung von Ehrenmitgliedschaften und Ehrenzeichen

§ 24 ALLGEMEINE VERFAHRENSBESTIMMUNGEN

1. Ist bei Abstimmungen oder Wahlen in Organen des Vereins die einfache Stimmenmehrheit erforderlich, so ist dies die nächste ganze Zahl die die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen übersteigt.
2. Ist bei Abstimmungen oder Wahlen in Organen des Vereins die qualifizierte Stimmenmehrheit erforderlich, so ist dies die nächste ganze Zahl, die zwei Drittel der abgegebenen gültigen Stimmen übersteigt.
3. Ist durch dieses Statut für ein Organ oder eine Abstimmung kein bestimmtes Quorum festgelegt, so gilt die einfache Stimmenmehrheit.
4. Stimmenthaltungen sind gültige Stimmen.
5. Wahlen sind derart durchzuführen, dass über jede Funktion getrennt abgestimmt wird. Kandidieren jedoch zwei oder mehrere komplette Listen gegeneinander, so ist nur über die Listen abzustimmen.
6. Jedes Organ kann für seinen Bereich eine Geschäftsordnung beschließen. Für jede Sitzung gilt die Geschäftsordnung vom Ende der vorhergegangenen Sitzung. Eine eventuelle Änderung der Geschäftsordnung kann also immer erst die nächstfolgende Sitzung betreffen.
7. Der Beschluss über die endgültige Tagesordnung obliegt jeweils den tagenden Gremien (Organen) und hat am Beginn der Sitzung zu erfolgen.
8. Alle Sitzungen des Vereins sind öffentlich; GästInnen haben ein Rederecht. Soll eine Sitzung nicht öffentlich abgehalten werden oder GästInnen das Rederecht aberkannt werden, hat dazu ein Beschluss des jeweiligen Organs zu erfolgen. Diese Entscheidung ist endgültig.
8. Statuten von Zweigvereinen dürfen diesem Statut nicht widersprechen; insbesondere gelten für sie die Allgemeinen Verfahrensbestimmungen sinngemäß.

§ 25 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Statutenänderungen treten mit dem dritten Monatsersten nach der Beschlussfassung in Kraft.
2. Sonstige Beschlüsse treten, sofern dies nicht ausdrücklich anders beschlossen wird, mit dem nächsten Monatsersten nach der Beschlussfassung in Kraft.

HOMOSEXUELLE INITIATIVE LINZ

Layout: Gernot Wartner, Gerhard Niederleuthner;
Eigenvervielfältigung
Fotos: HOSI Linz

Medieninhaberin, Herausgeberin,
Verlegerin und für den Inhalt verantwortlich:
Homosexuelle Initiative Linz
Schubertstraße 36, A-4020 Linz
Tel./Fax: 0043/(0)732/60 98 98
E-Mail: ooe@hosilinz.at
Web: www.hosilinz.at
Linz, im Februar 2008

